Miesbadener Tagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagbiatthaub". Schatter-Dalle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: M. 1.— monatlich. Mt. 8.— viertelisbelich burch ben Berlag Lampgaffe II. ober Stingerlobn. Mt. 4.05 viertelisbelich burch alle beutiden Bohanftalten, aublichlichtlich Bederigeld — Bezugs-Beitellungen nehmen außerdem enlegent: in Biebbaben die Mortgabelle Allsmarktung 19. iswie die Ausgabelfellen in ollen Teilen der Stadt; in Kortch: die bertigen Ausgabellellen und in den bewachdurten Iandouten und im Sheingan die betreffenden Tagblair-Tröger

wöchentlich

200

13 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatthand" Nr. 6859-53. Bon 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Conntags

Angeigen-Breis für die Zelle: 15 Big. für örtliche Angeigen im "Arbeitsmarft" und "Aleiner Angeiger" in einheitlicher Sahiorm; 20 Big. in babon abweichender Sahanblübeung, sowie für alle übrigen örtlichen Angeigen; 20 Big. für alle auswärtigen Angeigen; 1 Bil. im betilich Stellamen; 2 Mf. für auswärtige Arftamen. Sange, balbe, brittel und verreit Seiten, durchlaufend, nach besonderer Derechang.
— Bei wiederhalter Aufnahme unveränderter Angeigen in lurgen Jwichenraumen emprechender Nachlaß.

Angeigen-Aunahme: Gur bie Abend-Ausg. bis 18Ubr. Berliner Abteilung bes Biesbadener Tagblatts: Berlin W., Botsbamer Str. 121 M. Fernfpr.: Amt Lutow 6202 u. 6203. Tagen und Michen wird beine Gewahr übernommen.

Samstag, 23. September 1916.

Morgen-Ausgabe.

Mr. 457. . 64. Jahrgang.

Die militärifche Lage.

(Bonunferer Berliner Abteilung.)

L. Berlin, 22. Sept. (Eig. Drahtbericht. Zenf. Bln.) Das ungünftige Wetter hat im Westen auch gestern bie Gesechtstätigseit sehr behinbert. Mit großen überlegenen Kräften senten sich bie Franzosen wieber in den Besitz eines Teiles des von und zurüderoberten Gesändes bei Boucha-vednes. Immerhin hielten unsere Truppen teisweise die errungenen Sorteile sest. Die Somme-Offensive stellt den Heind der Aufgaben, die ihm täglich die größten Berluste kosten. Erneute Teilangriffe der Franzosen bei Thiaumont - Fleurh haben nur den Zweck, unsere Kräste dort zu binden. Irgendwelchen Gewinn brachte sie dem Gegner nicht.

Im Often hatten bie Ruffen bei Bieberaufnahme ber Offensive westlich Lud nicht weniger als fünf Armeelorps in engem Raume angesett, was die Sobe ihrer Berlufte er-Härt. Im Gegenangriff zeigten die deutschen Truppen diefelbe prachtvolle Tapferkeit, wie sie einst beim Be-

wegungefrieg fich ausgezeichnet haben.

Much bei Salifch icheiterten alle Berfuche ber ruffifchen übermacht, burchgubrechen, an biefer Tapferfeit. In ben Rarpathen waren erneute ruffifche Borftope wenig erfelgreich. Gie famen nur an vereinzelten Bunften etwas pormarte unter bobem Ginfas. Der Biberftanb ber verbunbeten Truppen bort ift um fo hober anguerfennen, als ber Binter recht fiberrafchenb eintrat. In Giebenburgen zeigen fich bie Rumanen auch weiterbin gurudhaltenb. Die Gin-nahme ber Bulfan- und Sgerbuf. Baffe hatte bie bebeutenbe praftifche Birfung, bag unfere hier fampfen-ben Truppen relativ eine gute Flanten. und Rudenbedung lefigen. Der Rampf bier und in ber Dobrubicha bat ichon einen merflichen Bufammenhang baburch erlangt, bah auf bem fübrumanifden Gebiet bie Begenwart rumanifder Truppenbestanbe feftgeftellt wurbe, bie früher gegen Giebenburgen fochten (burd bie Wefangen. nahme gu ihnen gehöriger Offigiere und Mannichaften bewiefen). Der Feind wollte alfo eilenbs Berichiebungen pornehmen, bie ber Musführung feines Rriegsplanes eine ernfte Störung bereiteten. In ber Dobrubicha fann man an ber neuen Front Dragoba-Rovabinn-Tugla, wo bie geichlagenen rumanifd-ruffifd-ferbifden Divifionen von eilenb8 berangeführten Berftarfungen aufgenommen wurben, im Berlaufe ber natürlich fehr beftig und gah geführten Rampfe mit Bertrauen entgegenfeben. Die Rumanen, bie 1913 in ben Rrieg eingriffen, um bie Dobrubicha auf Roften Bulgariens gu erobern, find jeht ichen 30 Rilo-meter narblich fiber ihre alte Grenge hinausgebrangt worben. Die neue Rampffront mißt nicht mehr als 65 Rilometer gegen 140 entlang ber Grenge. Rumanien hat feinen Grund, über feine Rriegsabenteuer Die geringfte Freube au

In Magebonien richteten bie Feinbe ihren Sauptbrud auf ben linken Flügel ber Bulgaren. Alle einlaufenben Melbungen berichten über bie außerorbentliche Tapferkeit ber bulgarischen Truppen, bie insbesondere ben Franzosen in schneibigen Gegenangriffen schwere Berluste beigebracht haben. Den feinblichen Berlusten entsprechenb, haben jeht auch die Kämpfe bei Florina schon etwas von

ihrer Bebeutung verloren.

Die fiebente Isonzoschlacht.

(Bon unferem militarifchen Mitarbeiter.)

Nach einer Borbereitungszeit von rund 30 Tagen find auch die Truppen des Generals Cadorna zu einer neuen großen Offenfibe geschritten. Im Sommer und Berbft b. 3. unternahmen die Italiener ihre vier erften Durchbruchsschlachten am Isones in den Zeiten, als Rufglands Heere unaufhörlich geschlagen wurden und hernach während des deutschen Siegeszuges bei der Riederkampfung Gerbiens. Nachdem im Binter feine größeren Unternehmungen in Diesen Kampfgebieten statigefunden hatten, erfolgte der 5. große An-griff im Frühjahr d. I. und der 6. in den ersten Augusttagen, als verspäteter Rachläuser der von der Entente im Juli unternommenen Generaloffensive im Besten und Osten. Am 14. September lebte der Rampf bon neuem auf, nachdem die Italiener auf dem öftlichen Isonzoufer an den Bestabfällen der Karfthoch-fläche zwischen der Bippach und dem Meere Fuß gefaßt hatten. In erster Linie geht das Streben der 8. italienischen Armee dahin, die färglichen Erfolge aus ben erften Augusttagen gu erweitern, im Bett ber Bippach nach Often Gelände zu gewinnen und den Stoß gegen Triest zu führen. Das Kampfgelände ist diesmal noch begrenzter als in den früheren Jonzoschlachten. Es hat eine Ausdehnung bon taum 10 Kilometer in der Breite, führt jedoch nach italienischen Meldungen auf die stark ausgebauten und festungsartigen Berichanzungen unseres Bundesgenoffen.

Rach mehrtägigem Trommelseuer schritten die italienischen Sturmfolonnen in der Racht vom 14. zum 15. September zum Angriff. Ihre Infanteriemassen waren auf dem engen Raume tief gegliedert, so daß der Stoß mit äußerster Kraft erfolgte. Gelang es auch dem

Feinde an einzelnen Stellen der vorderften Linie am ersten Kampstage Huß zu fassen, in der darauffolgenden Racht mußte er seine Ansangsgewinne dem mutigen Berteidiger wieder überlaffen. Gleichzeitig trommelte die feindliche Artillerie auch gegen die anderen übergangsstellen über den Jonzo nördlich von Görz. Die vielgenannten Brüdenföpse bei Tolmein und Plava bis hinauf gu der Biegungsftelle ber Ifongofront mit ber karnischen Kampflinie standen tagelang unter dem schwersten Artillerieseuer, ohne daß dem Gegner der Userwechsel gelingen konnte. Am 16. September wurde der Geschützdonner noch durch ftorkes Minenfeuer unterftüßt, neue Infanteriemaffen wurden abermals gum Sturme herangeführt. In diejem Tage errang der Gegner nur den einen Erfolg, daß im Bippachtale die Ortichaft San Grado ihm überlaffen werden mußte. Abgesehen von diesem geringen Berlust blieb die Kampffront unseres Bundesgenossen völlig unverändert. Durch erfolgreichen Gegenangriff wurden dem Ungreifer 500 Mann und 3 Maidinengewehre abgenom-Ebenso bergeblich woren die gegnerischen Ungriffsbemühungen in der Talienke öftlich von Görz. Im Sperrfeuer ber Berteidigung tonnten die Angriffskolonnen keinen Raum gewinnen. Auch am 17. September war die Kraft des Gegners trot seiner ununterbrochenen Anstrengungen bei Tag und bei Nacht noch nicht erlahmt. Luf den Rarfthöhen zwischen Wippach und dem Meere tobte die Schlacht ununterbrochen weiter. Die Absicht des Durchbruches um jeden Preis wurde auch dadurch deutlicher, daß die Angriffslinie von 10 Rilometer Breite auf nur 5 Rilometer gufammenichrumpfte. Trop biefes berftartten Drudes, obwohl die italienische Seerführung unaufhörlich frische Kräfte heranführte, stellenweise auch bis jum Nah-kampfe gelangen konnte, blieb die Kampflinie ber Ijongofampfer fest und unericutterlich. Min 18. September machte der Feind nach dem mehrtägigen Artilleriekampf fruchtlose Bersuche, nördlich von Görz die Stellungen unferes Bundesgenoffen au überrennen. Aber auch hier, wo die Kampflinie noch auf dem weftlichen Ufer verläuft, holte der Keind sich überall blutige Köpfe. Dieser 5. Schlachttag bildete den Söhepunkt der neuen 7. Jonzoschlacht. Am darauffolgenden Tage wurde der Angriff swar mehrfach wiederholt, die Berteidigung ließ ben Gegner jedoch an den meiften Stellen gar nicht bis in die Graben hineinkommen. Am September wurde die Saupttätigfeit von der gegnerischen Artillerie ausgeführt. Die Infanterieangriffe erfolgten nicht mehr in to dichten Maffen wie in den erften Schlachttagen. Die italienischen Gingelftoge erlebten an allen Stellen eine blutige Abweifung. Am 20. und 21. Geptember beidrärfte fich die Rampfhandlung nur auf heftiges Artillerie- und Minenwerferfeuer. Die gegnerische Infanterie hatte so schwer geblutet, daß gegenwärtig am östlichen Isonzouser eine Rampfpaufe festauftellen ift.

Die neue Isonzoschlacht war in den sieben Tagen von Infanteriebrigaden, 1 Kavalleriedivision und etwa Berjaglieri-Bataillonen durchgeführt worden, mitbin bon einer Rampffraft bon minbeftens 150 000 Mann. Auch diefer hohe Menicheneinsat hat bas Biel der italienischen Seeresleitung, die Eroberung Rarfthoben und den Durchbruch nach Trieft, Italiens neue Anas verwitklicht. ftrengungen find wohl ein Glied ber großen Gen eraloffensibe unferer Gegner, woren aber nicht in der Lage, irgendwie eine taktische Entscheidung berbeizuführen. Rachdem der erfte Anfturm wieder gebrochen ift, da die geplante Durchbruchsichlacht auch bei biefem 7. Berfuch jum Steben gefommen ift, werden die Truppen des Generals Cadorna wiederum einer länge-ren Atempause bedürfen, um die neuen großen Berlufte an Menschen und Material erseben zu können. Mit Stola aber fonnen die tabferen Rampfer unferes Bunbesgenoffen auf ben Rarfthoben auf ihre Leiftung bliden, denn ihre Standhaftigkeit bat mit dazu beige-tragen, daß die Mittelmächte auf dem füdöftlichen Kriegsschaublat die freie Sand bebielten. Zum 7. Male muß Atalien erkennen, daß sein Bindnis mit der Entente weder geeignet. eine Aricasentscheidung herbeizuführen, noch dazu angetan ist, die frebentlichen Groberungsabsichten au bermirflichen.

Der Krieg gegen Rufland Die Karbathenkampfe bei Kirlibaba.

Bon unferem gum Oftheer entfandten Rriegsberichterfiatter.

Auf den Karpathenhöhen sieht man den Neuschnee glänzen. In den letten Rächten waren dis 12 Grad Kälte. Unsere Truppen leisten gegen russische übermacht. Le bel, Kälte, Entbehrungen übermenschliche Stämmen halten mit den Berbündeten die Karpathenwache. Ein deutsches Regiment schlug gestern 8 russische Angrisse ab.

Trohdem der russische Ersah seit furzer Zeit auch schwerer heranzussühren zu sein scheint, unter den Gesangenen besanden sich nur zwei Wonate Ausgedildete des Rekrutenzahrganges 18, greisen die Russen ununterbrochen in Regimentskreite und tiesgegliedert an. Auf südlich der Bada Ludowa murde ein Frontabschnitt ein wenig zurückgenommen, eine Bewegung, die notwendig war, um im Anschluß mit den bedrängten österreichisch-ungarischen Berdänden zu bleiben, die unter dem Druck zusammengeballter russischer Kräfte eine uneue Stellung bezogen. Schwäckere Angrisse gegen diese neue Stellung wurden heute abgewiesen, ebenso wie die höhenangrisse nördlich der Bada Ludowa, die heute sieden Mal vergeblich wiederholt wurden. Die Truppen des Generals von Conta haben ihre Stellungen seit behauptet. (Kb.)

Angriffe und Gegenangriffe bei Swiniuchn.

Die Ruffen überall zurückgeschlagen. Bernichtung eines französischen U - Boots burch ein Teeflugschiff.

Öfterreichifch-ungarifcher Tagesbericht

W. T.-B. Bien, 22. Gept. (Drabtbericht.) Amtlich verfantet vom 22. Geptember, mittags:

Strlicher Kriegsschauplat.

Front gegen Rumanien.
Bei unveränderter Lage feine besonderen Ereignisse.

Heeresfront des Generals der Ravallerie Erzherzog Karl.

Die Angriffstätigleit ber Aussen in ben Karpathen hat gestern etwas nach gelassen. Abrblich von Dorna Watra, subwestlich vom Gestüt Luczina, und im Gebiet ber Lubowa wurden feinbliche Borstöße abgewehrt. Süblich von Bystreec ging die gestern zurückgewonnene Sohe Smotree wieder verloren. Sonst nichts von Belang.

Beeresfront des Generalfeldmarichalls Pring Leopold von Banern.

Bei ber Armee bes Generaloberften v. Bohm-Ermoll' nahm ber Gefchutfambf an Starte gu. Oftlich von Swiniuch wirft ber Feinb unferen Gegenangriffen neue Rolonnen entgegen; fie wurden überall gur ud gefchlagen.

Italienischer und füböstlicher Kriegsschauplas.

Richts von Bebeutung.

Der Stellvertreter bes Chefe bes Generalftabes: v. Sofer, Felbmaricallentnant.

Greigniffe gur Gee.

In ber füblichen Abria ist das französische Unterseeboot "Foucault" von einem unferer Sceslugzeuge, Führer Fregattenleutnant Gelezenh, Beobachter Fregattenleutnant Fehr. v. Alimburg, von Bombentreffern versentt worben, die gesamte Bemannung, 2 Offiziere und 27 Mann, viele davon in ertrinkendem Zustand von diesem und einem zweiten Flugzeug, Führer Linienschiffsleutnant Komjovic, Beobachter Seefähnrich Severa, gerettet und gefangen genommen. Eine halbe Stunde später wurden die Gesangenen von einem Torpedoboot übernommen und eingebracht, dis auf die zwei Offiziere, die auf den Flugzeugen in den Dasen verbracht wurden.

Jum Sall Cogmann=Dalentin.

Mus dem bofen Streit, der fich um Berrn Balentin als verhältnismäßig gleichgültigen Mittelpunft erhoben hat, wird jeder, der es mit seiner Berantwortung ernst meint, vorsichtigerweise den Schluß ziehen mussen, daß es in diefen sonderbaren Beiten die dringenofte Aflicht ift, den Mund gu halten, um einen febr eigentümlichen Cachberhalt einmal gang grobdrahtig gu benennen. Früher fcrieb man, was man auf bem Bergen batte, jest behält man es im leider nicht immer berichwiegenen Bufen, und der Sorende, der eben nur Gefprocenes bort, schiebt faliche Erinnerungsbilder bor das Gesagte, teils weil es überhaupt schwer ift, genau zu behalten und wiederzugeben, was man bernommen bat, teils weil ber eigene Subjektivismus mit Luft, manchmal naib unbewußt, an dem Mitgeteilten herumarbeitet. Dagu tommt die Sucht gum Bergröbern, gur Grellmalerei, und es kommt das wichtigtuerische Bebagen am Suten eines anvertrauten Gebeimniffes binau, ein Behagen, das fich überwiegend in ber Reigung ausdrückt, dies Geheimnis unverzüglich, aber mit Butaten zu verraten. Die Offentlichfeit, die zum Bliid in ihrer überwiegenden Maffe von allen diefen, in engeren und doch feineswegs engen Kreisen umgebenden Tratichgefcichten nichts weiß, fich schlechterdings nicht vorstellen, wie abenteuerlich Sunderte von angeblich verbürgten Geschichten find, mit beren Sin- und Berwerfen in jener engeren Schicht

der politischen Manichen und der von Reugier platenden Boungafte der Politif ein wahrhaft gigantischer Unfug getrieben wird. Die Erfahrungen, die Herr Balentin mit HerrnCohmann, aber auch Herr Cohmann mit Herrn Balentin gemacht hat, müssen zur Barn nung dienen, und sie werden es wohl auch tun. Wer wird jest wagen, Dinge, die ihm erzählt worden sind, weiter zu berichten, wenn er befürchten muß, daß der Mann, mit dem er sich unterhalten hat. alsbald in seind-licher Beise ein "Protosoll" aussetz. Erich March trifft das Richtige, wenn er ausruft: Welch Constismus und das Richtige, wenn er ausruft: "Welchenantismus um-nebelt heute die Menschen!" Der verdiente Historiker kann sich die Handlungsweise des Herrn Cohmann nicht erflären, das kann auch kein anderer, und nur die Ent-ichuldigung, daß heute der Fanatismus Rebel hinbreitet, mag ein Moment des Berzeihens in alle diese Bidrigkeiten einfügen. Wir wollen uns nicht allzu lange bei den Einzelheiten des unangenehmen Vorsalls aufhalten; es dünkt uns merspriestlich, lange und gründlich zu untersuchen, was herr Valentin sagt und mos er nicht gesent bet. was Serr Valentin sagt und was er nicht gesagt hat, was Herr Cohmann Herrn Balentin über die heutige Reichsleitung anvertraut hat und was nun wieder binter diefen Anfichten und Bornes. ausbrüchen bes Münchener Brofeffors ftedt. Bir wiffen, ohne in eine Brufung einzutreten mas dabinterftedt, nämlich buben und druben ein aufgesammelter Groll, ber fich, weil ibm die Bentile ber öffentlichen Musfprache fehlen, blind und leidenicaftlich mit ben Baffen, gehäffiger Geruchte und Berdachtigungen berfieht und ohne Befinnen um fich berumichlagt. Diefen Buftand fennen wir längit, er berricht beinahe feit bem Beginn des Krieges, er ift die Uriprungsftätte allen Klatiches, der fich an alle Träger der politischen wie der militärischen Berantwortung heftet; sogar noch höher hinauf wagt er sich. Daß das au fhör en muß, ist unser aller Bunsch und Wille, aber die Forderung ist leichter erhoben als erfüllt. Bielleicht, das die Gefahr, auf seine in privaten Gesprächen gebrauchten Worte festgenagelt zu werden, das übel verringert, Seilung jedoch können wir allein von der Freigabe der volitischen Erörterung erwarten. Die Zustände, die wir jest bei ums haben, erinnern an die Rulissen und Intrigengeschichten, mit denen die Luft in Betersburg geschwängert ist, sie sind unseres Bolkes und unseres politischen wie moraliichen Rulturzuftandes unwürdig. Gerade die Männer, die an der Leitung unserer Geschicke Anteil haben oder ihn bis dahin in amtlicher Stellung gehabt haben, müßten das bringendste Interesse daran zeigen, daß die Schlammfluten der Gerlichte in die Kloafen gurudgebrangt werben, aus benen fie, weil ihnen fein Abfluß gewährt war, berausbrechen konnten. Kein bernfinftiger Beurteiler wird einen ber ernfthaften Männer, um die am letten Ende der Streit geht, für die herrschenden Mifstände verantwortlich machen wollen und können. Keiner von ihnen wird auch nur andeutungsweise etwas gesagt haben, was irgendwem das Recht geben könnte, daraus so arge ver-größernde und über treibende Geschichten zu spinnen. Die Abidenlichkeiten, die herumgetragen werden, tommen vielmehr ausichlieglich auf die Rechnung unverantwortlicher Alatichmäuler, und barunter leiden alsdann auch die Bersonen, zu deren ber-meintlicher Rechtfertigung die widerlichsten Behaup-tungen aufgestellt werden. Wir hoffen sehr, daß demnächst im Reichstag ein luftreinigendes Bewitter niedergebt, daß die bosen Diinfte weggefegt werden, die fich in immer dichteren Schwaden über unser öffentliches Leben legen. Aber Rettung tann uns boch nur die Abichaffung ber politifden Benfur bringen. Auch in England und in Frankreich maltet die Benfur, jedoch wiediel mehr Freiheit der Musfprache haben unfere Feinde! Sätten wir auch nur die Balfte davon, fo wäre uns biel Schlimmes erspart geblieben, unter dem jest nicht nur die Bunachitbetroffenen, fondern wir alle leiden.

Die griechifde Brifis. Gine unüberbrüdbare Spaltung im griechischen Bolt?

Br. Rotterbam, 22. Gept. (Eig. Draftbericht. Benf. Bln.) Englifche Blatter melben aus Athen, daß in Griechenland eine Spaltung entstanden sei, welche fast nicht mehr zu überbrüden ist. Für eine Berföhnung zwischen König Konstantin und Bentzelos, welche Beruhigung bringen tonnte, befteben geringere Musfichten als je zubor. Die Bewegung zur Abtrennung bon Reu-Griechenland bon Alt-Griechenland nimmt ihren Fortgang.

Die gerungelten Augenbrauen bes Lord Effint.

Das Rabinett Calogerspulss bezeichnet fich als Geichäftsminifterium.

Br. Rotterbam, 22. Gept. (Gig. Draftbericht. Benf. Bin.) Der beutige "Dailh Telegraph" melbet aus Athen : Giner ber Grunde, welche Baimis beranlagten, gurudgutreten, war ber, bag ohne fein Minviffen ber Minifter bes Innern General Raralambis infolge ihm aus bem Schlog erteilter Beifungen Befehl gegeben hatte, gegen ben tonigfreundlichen und ententefeindlichen Referbiftenbund nicht einguschreiten. Baimis hatte es auch abgelehnt, Die Offigiere aus Salonifi gu empfangen und auch bem Ronig geraten, fie nicht gu empfangen. Tropbem murben bie Offigiere befanntlich beim Ronig gugelaffen. Die heutigen "Daily Rems" berichten aus Athen, beg bie politische Lage immer mehr an bie legten Tage bes Rabinetts Gfulubis erinnern. Der Minifterrat habe barüber beraten, ob bas Rabinett gunudtreten folle, bann fei aber bon englifder Seite ber IB in f gefommen, ber Bremierminifter folle erflaren, bak bas Rabiwett ein Gefcafts., und fein politifches Minifterium fei. Daraufbin babe ber Generalbirettor bes Minifteriums bes augern am Dennerstagfruh ben englischen Gefandten besucht und ihm ertfart, bag bas Rabinett Calogeropulos aus-ichlieglich ein Gefchaftsminifterium fei, mas ja auch telegranfifch verfündigt wurde. Er habe hingugefügt,

daß man bereit fei, wenn bas Rabinett anerfannt murbe, bicjenigen Miniter, welche früher die Entente angegriffen batten ober als deutschfreundlich herborgetreten feien, 3a opfern. Der ruffische Gesandte sei bei biefer Unterredung zugegen gewesen.

Die große Flottenmacht der Milierten in ber Bucht bon Salamis.

Br. Burich, 22. Gept. (Gig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Mus ben letten britifchen Beitungen, Die in ber Schweis eingetroffen find, erfahrt man, bag jegenwärtig in ber Bucht bon Galamis 85 englifde und frangoftide Kriegsichiffe vereinigt find, bie über eine Befatung bon 70. bis 80 000 Mann berfügen. Die Flotte der Alliterten will fich in der geschützten Bucht für längere Zeit einrichten. Torpedeboote find eifrig an ber Arbeit, um ben Gingang gum Saronischen Meerbusen burch Eisengitter und Minen bon ber Insel Aegina abzuschließent. Durch biese Borsichtsmahregel foll die Ententeflotte in der Bucht von Reragini bor ben Angriffen ber feinblichen Unterfeeboote gefichert werben. Jeben Tag fährt ein fleines Geschwaber bon Schiffen zu Aberwachungszweden ins offene Meer hinaus. Die Berpflegung ber großen Flotte und beren plögliche Antunft haben in Athen, Batras und im Biraus eine empfindliche Rabrungsmittelnot gejchaffen.

Der Krieg gegen England. Gugland und bie Reutralen.

Die "Times" beröffentlicht in ihrer Rummer bom 13. September einen weiteren Artifel bes Lord Rorth. cliffe über feine Einbrüde in Spanien. Das Bemerkenswerte an bem Artifel ift bas folgende Gingeftanbnis: "Gin Spanier, an ben wir eine Ginführung hatten, flagte über bie geschäftlichen schwarzen Liften ber Berbunbeten. darauf hin, daß Krieg Krieg ift, und daß die Erhaltung bes Lebens der Verbündeten und die Zerstörung des feindlichen Handels wichtiger für uns ift als die geschäftlichen Berdindungen mit den Neutralen." Die Offenheit dieser Bemerlung Lord Northeliffes wird bei ben Neutralen bem louben an England "als ben Beschützer ber Rechte ber neutralen Staaten" mohl einen ftarfen Stog berfeben.

Die Aussehung ber Militärtauglichen aus ben englischen Fabriten.

W. T.-B. London, 22. Gept. (Draftbericht.) "Evening Rems" melbet, bag eine Ausfehung ber militar. tauglichen Arbeiter aus ben Berfen und gabrifen, bie unter Aufficht ber Regierung arbeiten, bereits im Gange ware. Die brauchbaren Manner werben vielleicht burch folde erfest, die als untauglich von der Armee entlaffen wurben. Regierungsbeamte besuchten bie Industriebegirte und Laben 3000 Arbeiter in Miblands gu einer Berfammlung eingelaben, bie nächste Woche stattfinden foll und in der über die Ausfehung ber Militärtauglichen beraten werben foll.

Die Cage im Westen. Reindliche Kriegsberichte.

Französischer Heiczsberichte.
Aranzösischer heccesbericht vom 21. September, nachmittags.
Aördlich der Som me wiederholte der Heinb seine Angrissberssuche auf der Front dem Gehöft Le Briez die zum Gehöft am Bois Lode nicht mehr. Das schlechte Weiter dehinderte die Operationen an beiden Sommensen sehr. In den Argonnen schwierte dei Hoerstienen an beiden Sommensen sehr und die kanzösischen Etellungen im Geersteuer. Auf dem rechten Aren die kanzösischen Stellungen im Gerrsteuer. Auf dem rechten Abend zu einer von Arfan den von Argonnen selfen gegen Abend zwei Operationen, welche ganz besonders gut gelangen. Siblich vom Wert von Arfan war nahmen sie wei Vradenstiede, machten über 100 Gesongene, darmnere 8 Offiziere, und nahmen drei Raschineugewehre. Im östlichen Teile von Vau zund des Kapitalva albes schehen die Kranzosen die Linie um etwa 100 Meter vor. Im Balde von Aprem on i wies ein französischer vorgeschodener Posten einen seindlichen Angriss mit Dandgranaten ab.

Englifcher Beeresbericht bom 21. Geptember, nachmittage. Die compinger deeresderigt dauern fort. Süblich der An are wurden bestige seindliche Gegenangriffe abgewiesen. Der Heind erlitt schwere Berkuse. Bir machten in dieser Gegend Fortschritte und brangen an vielen Stellen in die seindlichen Laufgräben ein. Englisher deeresdericht vom 21. September, abends. Die allgemeine Lage ist unverändert. Der Feind hatte mit Bombenangriffen in der Rachbarschaft don FIers leinen Ersolg.

Gine Urtunbenfälfchung frangofifcher Offiziere.

Aus dem Haag, 20. Sept., melbet das "B. L.": In Holland bildet zurzeit folgende Geschichte das Tagesgespräch: Die auf ber hollanbischen Infel Urf eingeschloffenen frangofifden Offigiere erhielten von Beit gu Beit bon ben bollanbischen Behörden Urlaub. Sie mußten bann ein in frangö-sischer Sprache abgefaßtes Schriftstud unterzeichnen, bas etwa folgenben Inbalt batte: Die Unterzeichneten, die Urland für 3. erhalten, berpflichten fich auf Ghrenwort, feinen Aluchtberfuch zu unternehmen, teine Flucht vorzubereiten ober an irgendwelchen Borbereitungen teilgunehmen mahrend ber Dauer biefes Urlaubes, ber mit ber Rudfehr nach Urt als abgelaufen anzusehen ift. - Die Offiziere haben nun bei einem fürglich eingereichten Urlaubsgefuch falfche Formulare untergeschoben, bie ben echten auf ein haar glichen. Dem Text diefes Formulars mar nur das Wortchen "que" hingugefügt, fo bag ber betreffenbe Sat biernach etwa lautete: ober an irgendwelchen Borbereitungen teilgunehmen, es fei benn, mahrend ober mit Ausnahme ber Dauer biefes Urlaubes." Es mar ben Offigieren natürlich leicht, mabrenb bes Urlaubes auf ein Schiff zu geben und nach England zu fliehen. Das schönfte aber ift, bag ber "Amfterbamer Telegraaf" bie gangen Begleitumftanbe ber Flucht mitteilte, bebor bollandifchen Militarbehörben auch nur bie geringfte Ahnung bavon hatten. Das Blatt bemerkt fogar, bag bie Offigiere jeht moh! ichon in Frankreich angesommen fein mußten. Riarer hatte bas Blatt feine Sanblangerbienfte fur bie Berbunbeten nicht beweisen tonnen. Bielleicht unterfuchen bie hollanbifchen Behörben einmal bie Drudereiraume bes "Telegraaf". Es mare nicht ausgeschloffen, bag fich bann berausjiellte, daß bie falichen Formulare auf ber Preffe bes "Telegraaf" bergeftellt worben finb.

Gine neutrale Stimme über die Rettobeurs.

In bem Organ Brantings "Socialbemofraten" bom 23. Dez. fchilbert Erit Balmftjerna, ein Mitglieb ber ich mebifden Stubientommiffion, bie bamals Frantreich bereift hatte, einen Befuch in ben fraugofifden Schutzengraben bei Bethent, bei melder Gelegenheit er auch bie Zatigfeit ber Rettopeurs beleuchtet. Er ichreibt: Das handgemenge in ben Schützengraben

wird auch mit furgen Stoftvaffen und bem Dold in ber Sand bor besonders bagu Ausgerüfteten ausgeführt, die "le nettoyage berrichten; b. b. biejenigen, welche fich nicht gleich ergeben ober unfabig, fich bu berteibigen, baliegen, werben gang einfach niebergestochen. Go werben bie Graben "gefanbert, Diefes Beugnis ftammt bon einem ententefreundlichen Schweben!

Obbachloje französische Soldaten.

Obbachloje französische Soldaten.
Dem näcktlichen Banderer, schreibt die "Bataille" vom 28. Aug. der in die Rähe des Kord- und Oftbahnhofes gegen Mitternach sommt, dietet sich ein peinlicher Andlick. Auf den Bänken der Boulevords Magenia. Strasbourg usw. siehen Obbachlose, die Borübergeheuden ichen anstarren. Es sind Soldaten, Urlauber, die nicht wirten, wo sie die Kacht zudringen sollen und in der Rähe der Bahndose auf die Frühzüge warten, die sie an die Front des der Bahndose auf die Frühzüge warten, die sie an die Front des der Mah gehärte sie n Tränenen entloden kann. Auf den Seinköben liegen die Soldaten in häuslein beseinander und schienköben liegen die Soldaten in häuslein beseinander und schlosen. Um weniger zu frieren, haben sie sich zusammengepfercht. Die, die nicht schlagen konen, hoden en den Bänden und unterhalten sich, leise, um die Soldier nicht zu weden. Sie trinken und rauchen dazu. Kann dieser beslagenswerte Justand nicht geändert werden? Findet die Williarverwaltung nicht die Wiltet, ein Hans in der Rähe der Bahndose zur Unterfunzt einzurtchten? in der Rabe ber Babnhofe gur Unterfunft einzurichten?

Das Pfand in deutscher Sand.

Gin Gaten für Unleihewunfche ber belgifden Regierung.

L. Berlin, 22. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bin.) Die "Times" hatte turglich mitgeteilt, Deutschland babe ben Bereinigten Staaten eröffnet, daß eine bon der in Le Sabu fibenden belgifchen Regierung in Amerika auf gunehmende Anleihe als null und nichtig betrachtet werber muffe. Demgegenüber wird bon guftandiger Stelle erflan baß ber beutsche Botschafter in Washington, Graf Bernstorf bie amerikanische Regierung lediglich davon in Kenntnis gi feht hat, daß die deutsche Regierung eine etwaige Ber pfändung ber belgifchen Gifenbahnen nich anerkennen könne, fo lange beutsche Truppen bas be gifche Staatsgebiet befest haben.

Die Gefahr einer europäischen Hungersnot

Der "Nieuwe Rotterd. Courant" fpricht die Anficht auf baß für gang Europa bie Gefahr einer Sungerenot b ftunbe. Inbeffen habe man bei ben Dittelmächten fi organifiert und werbe man ihr bort am besten guborkommen Die Ernte in Deutschland sei glangend. Amerika bageger weise eine schlechte Ernte auf, und für ben Transport au Argentinien fehle ber Schiffsraum.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Ententelugen über bulgarifde Beute in Ramala.

Sofia, 21. Sept. Die Bulgarische Telegraphenagentumelbet: Die Ententepreffe verbreitet die tenbengiose Rachricht tog die Bulgaren in Rawala Zerealien, Mehl, Ol un Munnition erbeutet, nach bem bulgarischen Julande bersand sowie eine beträchtliche Menge Aabal, deren Wert auf 200 Willionen geschäht werde. beschlagnahmt hätten. Diese Rach richt entspricht durchaus nicht der Bahrheit. Die Behörde mußten im Gegenteil, um für die Bedürfnisse dieser Gegen ben zu forgen, aus Bulgarien fämtliche zum Lebens unterhalt der in Rot befindlichen Bevöllerung unerlählicher Lebensmitel nach Kawala kommen laffen, anderertseits keine Art Munition von Kawala weggeschafft worden.

Der Krieg über See.

Bur Lage in Deutsch-Subwestafrita.

K. K. Aus berschiedenen uns zur Berfügung gestellten turgen Privatnachrichten ergibt fich folgendes Bilb ber ber zeitigen Lage in Deutsch-Subwestafrita: Im allgemeinen ha bie mit Beenbigung ber Feindfeligfeiten einfebenbe Beffe rung ber wirtichaftlichen Berbaltniffe angehalten, Sanbel un Wandel haben sich weiter belebt mit Einführung einer ver bältnismähig geordneten Berwaltung. Natürlich lastet trob-dem die Fremdherrschaft schwer auf allen deutschen Unter nehmungen, und ber Tag ber Befreiung bom englisch-füb afrikanischen Joch wird herbeigesehnt. Große Beforg n i s erregt aber das unverftandliche Berhalten der englischer Bermaltung ben Gingeborenen gegenüber, bie mit bes neugeitlichften Baffen und der Munition bagu in Menger berfeben werben, mabrend ber weißen Bevolferung auße Nagdgewehren alle Waffen ober gum minbeften jebe Munitio entzogen bleiben. Die ichon vor Monaten ausgesprochene Be fürchtung, daß über furz ober lang mit einem neuen ge fährlichen Gingeborenenaufstand zu rechne iei, fehrt in fast allen Rachrichten wieber. Aus bem unbe greiflichen Borgeben ber Engländer in ber Bewaffnungsfrag ber Eingeborenen schliegen viele, daß die Engländer fich schoo beute barüber flar feien, bag fie Deutfch-Gubweftafrifa nic behalten werben, und infolgebeffen barauf ausgingen einer beutschen Bieberbefebung rigfeiten zu machen. Es ift jebenfalls gut, bag man i Deutschland über biefe Bage unterrichtet ift; man wird bam gum geeigneten Beitpuntt icon bafür Gorge gu tragen wiffen bag bie "freundlichen" englischen Abfichten guschanben werbes und But und Leben unferer beutschen Landsleute bort un gefährbet bleiben.

Die Neutralen.

Die Tubantia-Angelegenheit. Gin Bugeftanbnis ber beutiden Regierung.

Br. Berlin, 22. Sept. (Gig. Drahtbericht. Zenf. Bln. Bie die "Nordd. Allg. Zig." hört, hat die Frage des Unter gangs ber "Tubantia" zu einer Aussprache zwischet ber nieberlänbischen und ber beutschen Regierung geführt Die beutsche Regierung bat fich aus Rudfichten freundnach

barlicher Gefinnung gegen bie Rieberlande bereit erflart, b

Frage nach bem Kriege einer internationalen Unter

udungstommiffion gu unterbreiten. Der Mufftand in Rieberlandifch-Indien.

W. T .- B. Amfterbam, 22. Cept. (Drahtbericht.) Gin biefiges Bigit melbet aus Beltebreben: Gine Abteilung bos 60 Bolizeisoldaten geriet bei Moeara Tambest in eine Rampf mit dem Feind, der fcwere Verlufte hatte Ron den Unfrigen wurde ein Mann getotet, 2 fcever un S leicht perwundet. Gin Mann ift ertrunfen. Die geschlage nen Rebellen unternahmen einen gweiten Angriff au Mocara Tebo, bas nur bon 47 Mann berteidigt murbe Eine andere Rolonne fam ben Berteidigern gu Bilfe. Auch in der Umgebung von Bangto wird heftig gelampft.

Deutsches Reich.

Borbereitungen für die übergangswirtichaft.

Auf Ginladung des Deutschen Landwirtschaftsrates, des Deutschen Sandelstages, bes Kriegsausschuffes der beutschen Industrie und bes Deutschen Sandwerts- und Gewerbefammertages findet in den nächsten Tagen in Berlin eine Beratung ftatt, Die fich mit ben Borbereitungen für den Abergang in die Friedenswirtschaft teschäftigen und dabei auch die Frage der Flüssigmachung der erforderlichen Geldmittel behandeln will. Zu dieser Befprechung haben auch Bertreter ber Staatsbehörben, pornehmlich Dr. Delfferich, ihr Ericeinen in Ausficht ge-fiellt. Auch bie bekannten feche Birtichafisverbanbe merben auf ihr bertreten fein. Bielleicht ift bies ber Anlag, ber einzelne Zeitungen bagu geführt hat, von Berhandlungen awifden bem Staatsfelretar Dr. Belfferich und ben fechs Birtichaftsverbanben gu fprechen, bie bas Biel verfolgen, bie befannten Dighelligfeiten gwifden ber Regierung unb einem Teil ber Bevölferung zu beseitigen. Bon berartigen Berhandlungen ift natürlich feine Rebe. Es breht sich bei ber Besprechung um rein wirtschaftliche Fragen, Die mit politiichen Streitigfeiten nicht bas geringfte gu tun haben.

Ariegswohlfahrtspflege für unfere 11-Boote.

Der von einigen Monaten begründete Deu tiche il. Boot.
dere in (Borsthender Geheimer Regierungsrat Dr. Seibel, Gejehästesselle Bertin-Friedenau, Aheinstraße 10) hat dereits 1200 Mitglieder. Der Kaiserliche Grohadmiral Herr b. Koesse 1200 Mitglieder. Der Kaiserliche Grohadmiral Herr b. Koesse Ereins
die Ehrenmitgliedschaft angenommen. Die Sammlang sit Il-Goote erdrachte
möhrend des zweiten Halbigdres 1915 140 000 M., in den dergangenen Monaten des Jahres 1915 140 000 M., indgesamt also
200 000 M. Diese Beträge werden der "Sentralstelle sur Angelegenheiten freiwilliger Gaben an die Kaiserliche Marine in Kiejur Sersügung gestellt. Davon haben nicht nur die Unterseedoetsondern auch die Bordossendorte, Minensucher und andere Marineteile Liebesgaden erhalten. Ferner hat der Berein aus den Witteln beile Liebesgaben erhalten. Herner hat der Berein aus den Witteln der Sammlung 25 000 M. für das Marinealtersheim in Edernförbe und 25 000 M. für eine Marinedikherei zur Berfügung gestellt. Auherdem gingen in annähernd 250 Kisien Naturalsendungen an die "Fentrassielle für Angelegenheiten freiwilliger Gaden an die Kaiseriehen in Kiel" ab. Die Geschäftsstelle ist gerne dereit, Vrussachen zu übersenden Drudfachen gu fiberfenben.

* Die bevorftebenbe Wiebereröffnung bes Reichstags. Br. Berlin, 22. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Der Reichstangler wird, wie bas "B. T." hort, feine große Rebe bereits in der erften Sibung des Reichstags am 28. September halten. Ob der Staatssefretar bes Innern Dr. Belfferich seine Darftellungen über die wirtschaftliche Lage am gleichen Tage ober erft an einem der folgenden im Reichstag geben wird, fteht noch nicht fest. Es verlautet, daß ber gestern bom Bundesrat angenommene Gesehesborichlag über die Berlangerung ber Bahlperiode des Reichstags die Reuwahlen auf ein Jahr hinausschieben will.

Das Auswärtige Amt und bie Barteiführer. Br. Ber lin, 22. Gept. (Eig. Drahtbericht. Benf. Bln.) Die angefündigten Beforedungen bes Staatsfefretare bes Muswärtigen Amis b. Jagow vor Beginn ber Reichstagstagung mit den Führern der einzelnen Barteien, und girar getrennt nach Fraktionen, haben bereits ihren Anfang genommen. Beute war ber Fraftionsvorstand ber Fortfdrittlichen Bolfsparter geladen. Gelbitverftandlich tragen auch diesmal die Berhandlungen streng vertraulichen Charafter. Wie die "Germania" hört, werden über die Gefchaftslage bes Reichstags am Dienstag Befprechungen ber Parteiführer mit bem Staatssekreiar bes Innern Dr. Delffer ich stattfinden.

* Ausschuffinungen im preußischen Abgeordnetenhause.

Das preußische Abgeordnetenhaus bat feine Bollfipungen im Juni bekanntlich bis jum 14. November vertagt. Aus feiner Frühjahrssession steht noch die Berabschiedung der Gesehe über Schähungsämter und Stadtichaften aus. Der Ausschuß wird nunmehr in ber erften Oftoberwoche fich mit bem Be-

richt an bas Blenum befaffen.

* Die friegeminifterielle Gurforge fur bie griechifden Gäfte. Br. Berlin, 22. Sept. (Eig. Draftbericht. Zenf. Bln.) Geftern weilte, wie das "B. T." hört, der stellbertretende Rriegsminifter in Begleitung feines Abjutanten in Gorlit, um fich bort bon ber Zwedmagigfeit ber für bie griechifden Truppen bereitgehaltenen Unterfunfts. räume selbst zu überzeugen. Er besichtigte das Lager und auch die für die 400 Offiziere in Brivathäusern vorbereiteten Unterkunftsräume und kehrte abends wieder nach Berlin

* Gine Stiftung Rrupps für ben "Afabemifden Silfs. Die Rrupp-M.-G. ftiftete bem Gottinger Ortsausfchuß des Afabemifchen Silfsbundes gur Fürforge für die im Rriege bermunbeten Afabemifer 5000 M.

Rriegstagung ber Ortefrantentaffen. Der Sauptverband beuticher Ortofranfenfaffen, Die Bertretung bon mehr ofs 1000 Ortefrankenkaffen mit über 5 Millionen Berficherten, botte jum Montag, ben 18. September, eine Bufammentunft ber Bertreter feiner Unterberbanbe nach Gifen ach gufammenberufen. Es waren gegen 100 Bertreter aus allen Teilen bes Reichs dem Ruf gefolgt. Auch das Reichsberficherungsamt und bie thuringifden Behörben batten Bertreter entfandt. Es galt, eine reichhaltige Tagesordnung zu erledigen. Erwahnenswert find folgende Gegenftande: Beteiligung ber Rrantentaffen an ber Rriegsbefcabigtenfürforge. Die Raffenbertreter werben aufgeforbert, in ben Organisationen der Kriegsbeschädigtenfürforge mitzuwirten. Das Reich mußte ben Raffen Mittel gur Durchführung der Rrantenbehendlung bei Rriegsbeichäbigten gur Berfügung ftellen. Mit großem Erfolg ift ber Sauptverband bei ben Rommunalberbanden wegen Bewilligung von Bufabbrotfarten für werbende und ftillende Rütter vorstellig geworben. Die erheblichen Breisfteigerungen ber wurden lebhaft erörtert und ein Eingreifen bes Bundesrats geforbert. In scharfer Beise wurde gegen die Ersablaffen (Silfstaffen) Stellung genommen. Es wurde die Befeitigung diefer Raffen als Erfaheinrichtung für die Zwangsberficherung gefordert. Bedeutungsvoll ift die Ginfebung einer Rommiffion, die Borfchlage für eine Anderung ber Reich &berficherungsordnung ausarbeiten foll. Um eine durchgreifenbe Bahnpflege der arbeitenden Bevöllerung gu ermöglichen, follen die Krankenkassen alleroris gabn-Miniken errichten. Ginen breiten Raum nahm die Berhandlung der Argefrage ein. Die Durchführung bes Gini-

gungsabtommens mit ben Arzteorganisationen bat bie Raffen | nicht befriedigt. Tropbem foll es aufrecht erhalten bleiben. Arzivertrage follen aber nur bann geschloffen werden, wenn befeimmte Minbestforderungen erfüllt find, um den Bestand ber Krantentaffen gu fichern. Bon hervorragenber Bebeutung war die Behandlung der Frage, wie die Krankentaffen bei der Mutterschaftsfürsorge mitzuwirken haben. Es wurde die sofortige Ergangung der jezigen Reichswochenhilfe in der Beife geforbert, daß allen Frauen die Möglichleit ber Berficherung auf Wochenhilfe bei ben Krantentaffen geboten wird. Ferner foll die jetige Reichswochenhilfe auch nach dem Krieg erhalten bleiben. Das Reich foll in bemfelben Mage wie bisher zu ben Roften beitragen. Aber bie Reichswochenhilfe hinaus follen bie Raffen gewiffe Dehrleiftungen nach Maßgabe ihrer Mittel einführen. Außerbem foll die Familienberficherung allgemein burchgeführt werben. Richt minder bedeutungwoll ift die Mitwirfung der Kranfenfaffen bei ber Befampfung ber Boltstrantheiten. Tätigkeit ber Krankenkaffen foll fich auf folgendes erftreden: Beriodische Untersuchungen ber Raffenmitglieber auf ihren Gefundheitszuftand, Schaffung einer einheitlichen Rrantenftatiftit, Schaffung biagnoftifder Inftitute, Aufflarung in Bort und Schrift, Errichtung bon Deil- und Erholungsftatten, insbesondere auch Errichtung von Unterfunftshäusern an der Gee und im Gebirge, Errichtung bon Badeanftalten, fowie engite Gemeinschaftsarbeit mit ben anderen fogialen Fürfergeeinrichtungen. Der Rleinwohnungebau foll bon den Raffen durch Begebung von Spothefen zu niedrigem Binsfuß an gemeinnübige Baubereine geforbert werben. Die Togung der Ortsfrankenkaffen war, mitten im Beltbrand, ein wirfungsvolles Befenntnis gur fortidreitenben fogialen Fürforge in und nach bem Rrieg.

Beer und flotte.

Generalleutnant 5. D. Rarl Rettembeil, Rommanbeur einer Feldartillerie-Brigade, ift nach furger Krantheit im Felbe geftorben. Er mar ein befannter Artillerieoffizier. ta er längere Zeit Lehrer und später Kommandeur der Feldartillerieschießichule gewesen ist. Er war 1869 Leutnant geworden, hatte am Feldzug 1870 teilgenommen, war 1906 zum Generalmajor, 1909 gum Generalleutnant beforbert morben; feit 1916 war er inaftib.

* Der Deutsche Berein für Canitatehunbe bielt in Olbenburg im Saufe feines gefchäftsführenden Borfibenden unter Leitung des Großbergogs von Olbenburg und unter Teilnahme eines Bertreters bes Rriegsminifteriums in boriger Boche eine Ausschuffipung ab, in der jum Beschluf erhoben wurde, die Sanitatebunde nunmehr auch ale Rriegeblindenhunde auszubilben, b. h. als Führer, Begleiter und Befdniber ber im Krieg erblindeten Offigiere und Mannschaften. Das Rriegsminifterium und bie berufsmäßig mit ber Rriegsblindenfache betrauten Stellen haben bas neue Arbeitsgiel bes Bereins, bem man auch in ben weitesten Kreisen ber Beeolferung Sompathie entgegenbringen wird, mit Unteilnohme begrüßt und Forderung in Ausficht geftellt.

Personal - Beränderungen. Hein in mann, Oberst von der Armee, guseht Kom. des Kes-Heldart-Kegis. Kr. 65. im Frieden beim Etabe des Feldart-Regts. Kr. 25. in Genehmigung seines Ab-schiedsgesuches mit der gesetlichen Bension und der Erlaubnis zum Tragen der Unisorm des Feldart-Regts. Kr. 46 zur Disp. gestellt. * Conradi (Oberlahnstein), Bizeseldw. in der M.-W.-Komp. 19, zum Lent. der Kes. der Pioniere besördert.

Jur neuen Kriegsanleihe!

Es ift nicht wahr, daß eine Zeichnung auf Kriegsanleihe den Krieg verlängere; es ist auch nicht wahr, daß eine Richtbeteiligung ihn abfürge.

Wahr ift bagegen, daß die Feinde ein Berfagen bes beutschen Bolles bei ber Kriegsanleihe als Eingeftanbnis ber Schwache und als einen Anreig empfinben würden, mit ihren Bedrohungen fortgufahren. Die nötigen Gelber mugten wir und bann in anderer Form beschaffen. Das haben bie Feinde auch fo gemacht, als ibre Rriegsanleihen einen Migerfolg hatten.

Unfere Stellung mare alfo nur verichlechtert. Die bitteren Leiben bes Krieges aber würben verlängert und bericharft merben.

Gs ift nicht wahr, bag bas Reich vor 1. Oftober 1924 ben fünf-

progentigen Binsfuß berabfeben fann.

Bahr ift bagegen, bag bies erft nach bem 1. Oftober 1924 gulaffig ift. Wird nach biefem Zeitpunft, alfo nach bem 1. Oftober 1924, eine Binsfußermäßigung überhaupt befchloffen, fo fann jeber bie bare Rudgahlung bes Wertpapiers gum aufgebrudten Betrag Bine nicht genügt.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten. Kriegsanleihezeichnungen bei ber Doft.

Bielen wird es am bequemften ericheinen, die Beichnung auf die Kriegsanleihe am Boftschalter vorzunehmen. Aus diefem Grunde, dann aber auch, weil es ja nicht an jedem Ort im Reich ein Bantgefchaft, eine Spartaffe, eine Lebensversicherungsgesellschaft oder eine Kreditgenoffenschaft geben tann, ift ber gefamte Berfehreapparat ber Boft in ben Dienft ber fünften Kriegsanleihe gestellt worben. Boftanftalten ober Boftagenturen gibt es faft überall, in der Stadt und auf dem Banbe, fo bag es feine Dube macht, fich einen Boftgeich . nungsichein zu beforgen, um burch Beteiligung an ber Rriegeanleibe bem Baterland und fich felbft gu bienen. Bubem wird in ben Landbeftellbegirten und in Orten bis gu 20 000 Einwohnern allen Berfonen, die als Zeichner in Frage fommen, ber Zeichnungsichein ins Saus gebracht. Die Mustertigung ber Beidnungsicheine ift fo einfach, baft fie jebermann ohne weiteres fertigbringt. Man fcbreibt ben Betrag der Kriegsanleihe auf, die man zeichnen will, fügt Rame, Stand und Wohnung hingu und gibt den fo ausgefertigten Beichnungofchein entweder am Schalter ab ober ftedt ibn (mit einem unfrantierten an bie Boft gerichteten Briefumichlag berfeben) in ben nachften Brieffaften.

3meierlei ift bei der Boftzeichnung zu beachten : 1. Die Bost nimmt nur Zeichnungen auf die Sprozentige Reich san leihe an (Stiede fomohl als auch Schuldbuch-

eintragungen), nicht aber auf die 41/2prozentigen Reichsschatz ammeifungen. 2. Bei der Boft muß der gezeichnete und gugeteilte Betrag ber Kriegsanleibe fpateftens am 18. Oftober bezahlt fein. Zuläffig ift es vom 30. September ab, die Bablung gu leiften, und gwar werben allen benen, die an biefem Tage das Geld abliefern, 5 Prozent Stiltzinfen auf ein halbes Jahr, alfo 21/2 Prozent, vergutet, und bies aus bem Grunde, weil ber Binfenlauf ber Sprogentigen Reichsanleibe erst am 1. April 1917 beginnt. Wer nach bem 30. September bei ber Boit Bablung leiftet ober am lebien für die Boftgeichnung bergesebenen Zahlungstermin, also am 18. Oftober, erhalt 162 Tage Binfen = 21/4 Brogent, bergütet. Sat jemand 100 M. Reicheanleihe gezeichnet und zugeteilt erhalten, fo wurde er mithin am 30. September 95,50 M. (ben Zeichnungspreis von 98 M. gefürzt um 2,50 M.), am 18. Oft. 95,75 M. (ben Zeichnungspreis gefürzt um 2,25 M.) einzugahlen haben. Mit biefem Betrag hat ber Boftzeichner die Bahlfarte, bie ihm burch bie Boft augestellt wird, ausaufüllen. Sat iemand 1000 Mark gezeichnet, so mußte er 955 M. ober 957,50 M. bezahlen. Der Zeichnungspreis von 98 M. ermäßigt fich bei Schuldbuch-eintragungen um 20 Pf. für 100 M., so bag, wenn jemand 100 Dt. gur Eintragung in bas Schuldbuch gezeichnet bat, bon ihm am 30. September (98 M. — 0,20 M. — 2,50 M.) 95,30 M. ober am 18. Oftober 95,55 M. ju erlegen wären.

Die Zeichnung auf Schulbbucheintragungen ift allen denen bringend gu empfehlen, die das Geld, das fie für die Kriegsanleihe aufgewendet haben, nicht fo bald wieder für andere Zwede brauchen, mit anderen Worten die Kriegsanleihe langere Beit behalten wollen. Ber Kriegsanleihe ins Reichsschuldbuch eintragen läßt, ift der Mühr enthoben, feinen Anleihebefit an einer ficheren Stelle unterzubringen; die Zinsen werden ihm durch die Verwaltung des Reichsschulbbuchs fortlaufend kostenlos überwiesen, und sollte er das Gelb, bas er in ber Kriegsanleihe angelegt bat, flüffig machen muffen, fo braucht er nur bei bem Reichsschuldbuch ben Antrag gu ftellen, ibm bie Rriegsanleiheftude ausgufertigen. Diese fann er bann burch jebe Bant ober jebes Bantgefchaft bertaufen laffen. Bor bem Ottober 1917 wurde allerbings eine Ausfectigung von Anleihestüden nicht erfolgen, weil die Bergunstigung bon 20 Bf. für 100 DR. auf Schuldbucheintragungen unter ber Boraussehung gewährt wird, daß die Anseihe minbeftens bis gum 15. Oftober 1917 im Reichsfduldbuch eingetragen bleibt.

Muf gur Beichnung!

Die Rechnung eines Jägers.

Unter Sinweis auf bie Ausführungen über bie Rotwendigfeit eines vermehrten Bilbabichuffes und die neue Sochstpreisfestifebung für Bilb ichidt und ein Biesbabener Rager, der im Taunus eine Jagd von 2000 Morgen gepachtet hat, eine Aufstellung, was biejes Jahr für ihn bei ber Jägerei berausspringt. Die Aufstellung fieht fo aus:

Jagdpacht	. 600 92.
Stempel, Jagdichut uim	. 143
Bilbichaben burch wechfelnde Sauen .	. 189 "
Jagdpag und Jahrgeld	. 56.80 "
Für Bohnung und Berpflegung	. 147.83
Löhne für Treiber, Frachf ufm	. 134 "
Ausgabe	1920.13 97.
Gefchoffen bis jest 8 Rebbode	. 118.30 Dt.
3ch hoffe, noch gu ichiegen:	
7 Stud Relavilb	. 245,
20 Safen	. 100
10 Fafanen	. 35
	. 75 "
(Class of Los	- ETO 00 00

Einnahme 578,30 M. Es bleibt alfo eine Mindereinnahme bon rund 646 DR. Sie feben alfo, daß ich trot der hoben Bildpreife 500 DR. bei ber Jagb gufebe, und fo ift es bei fast allen Taumisjagben. Benn das Bild nicht auf den Markt kommt, fo ift der Grund ber, daß es in den Familien und Befanntenfreisen der Jager bleibt. Daß es an die Gemeinden abgegeben wird, habe ich noch nicht gehört."

Rach diefer Rechnung ift allerdings die Rägerei ein schlechtes Geschäft. Aber wer pachtet benn auch eine Jagb, um ein Gefcaft gu machen? Bir haben wenigftens bis jebt immer angenommen, daß die Jagd hauptfächlich des Bergnügens wegen ausgeübt würde.

Gier. Die Reichsberteilungsftelle für Gier gibt folgendes befannt: Am 12. und 14. September 1918 haben grundlegende Besprechungen gwischen ber Reichsberteilungsftelle und ben Sanbesverteilungsftellen ftatigefunben. Muf Grund berfelben wird es möglich fein, in nachfter Reit Berteilungsplan THE bas gejamte Reich &gebiet aufzustellen. Ingwischen beginnen Rommunglberbande und die in der Bildung begriffenen Unterberteilungsstellen mit bem Ginfammeln ber Gier. Erfolg diefer Sammlungen wird wefentlich von ber Geschicklichteit und ben organisatorischen Magnahmen ber Rommunalberbande fowie insbesondere bem Gifer und ber Singabe ber bon biefer mit ber Cammeltatigfeit betrauten Organe

- Das Wilb und bie Fleifchfarte. Babrend bie Berord. nung bes Magistrate über die Regelung bes Fleischverbrauchs in Biesbaden bom 20. Juni d. J. das Fleisch bon Wild, Ge-flügel und Kaninchen bon dem Fleischkartenzwang frei läßt, bestimmt die Berordnung des Reichskanzlers vom 21. August 1916, daß als Fleisch. das nur gegen Abschnitte ber Reichsfleischlarte abgegeben werben barf, auch bas Fleisch von Rot., Doms, Schwargs und Rehwild (Wildbret) zu betrachten ift. Da diefe Berordnung am 2. Oftober b. 3. in Rraft tritt, barf von diefem Beitpunft ab berartiges Bleifch ebenfalls meber entgeltlich noch unentgeltlich abgegeben werben.

- Ginmachguder. Gine Befanntmachung bes Burgermeifteramts Connenberg, woned in Sonnenberg Ginmachguder berteilt werben foll, ift bon bielen Wiesbabener Einwohnern migverftanden worden. Es find infolgebeffen fehr viele Gefuche um Zuteilung von Ginmachguder bei bem ftabtifchen Lebensmittelamt in ber Grabenftrage eingegangen. Die Berteilung von Einmachzuder für die Einwohner unferer Stadt ift befanntlich ichor in ber Beit bom 4. bis 8. September erfolgt. Beitere Mengen Ginmachguder freben nicht gur Berfügung. Es ift baber zwedlos, Gefuche um Buweisung an das gadtische Lebensmittelamt gu richten. Diefe Stelle ift auch nicht imftande, die eingelaufenen überaus gablreichen ichriftlichen Gefuche einzeln zu beantmorten.

Ein falfder Bwei-Mart-Darlehnstaffenfchein murbe diefer Tage bei der Reichsbanfftelle in Franffurt angehal-Der Falichichein tragt bie Rummer 78 366 581. Bapier ift weich und bunn, das Baffergeichen fehlt, besgleichen der grane Borbrud unter der Rummer und unter bem roten Feld, welches mit dem "Zwei Mart" fcmarg überbedt ift. Auch im übrigen zeigt, ber Schein erhebliche Abweichungen der Zeichnung bon den echten, fo daß angunehmen ift, daß er nicht auf photographischem Wege zustande gekommen Offenbar vielmehr ift er in Buchbrud bergeftellt. Boligeilicerfeits wird um Befanntgabe erfucht, fofern auch ander-

marts folde Falfchideine jur Berausgabung gelangen.
— Gine Borfichtsmaßregel. Amtlich wird mitgeteilt: 3nfolge bes Auftretens vereinzelter Bodenerfrantungen in ben tesebten feindlichen Gebieten bat fich die Rotwenbigfeit ergeben, bag auch alle Zivilperfonen, die in biefe Gebiete reifen, fich borber einer erneuten Boden ich ubimpfung unterziehen, jo weit fie nicht in ben letten bier Jahren an Boden erfrantt waren ober mit Erfolg ber Bodenichusimpfung unterzogen find. Die Ausstellung eines Buffericheines gur Meife in Die befetten feindlichen Gebiele muß baber von der Beibringung einer Bescheinigung hierüber abhängig gemacht werben. Das gleiche gilt für Reifen nach Bulgarien ober ber Türkei.

— Pijkvanderung. And am kommenden Montag, vormittags 10 Uhr, findet eine Bilzwanderung vom Forst haus Rhein-blid ans statt. Es handelt sich bierdei um die auf Beranlassung der Königlichen Regierung vom Kreisausschung des Landfreses Wiesdaden eingesudrten Pilzwanderungen unter der Leitung des Henderungen eingesudrten Popheim. Die Teilnahme an den Banderungen war bisher eine außerordentlich größe.

Dorberichte über Kunst. Dorträge und Derwandtes.

* Die "Biesbadener Gesellschaft für bildende Kunst" versendet soeben ihr Winterprogramm. Sie exösset am 1. Oktober ihre große Ausstellung "Ariegergrad» und Ariegerdensmal", ein von der Mannbes kunsten unter Mitwirfung des deutschen Wersbundes und des Kundes sir Seinarfichut organissertes Unternehmen, an dem sich die ganze deutsche und österreichische Künstlerschaft beteiligt hat. Angegliedert ist eine Indistamsauszellung der Biesbadener Genesstellschaft sür Erodmalkunst sowie eine Abteilung für Ariegsmedallen. Ihr sosse und bestellung mit desnaberer Berücklichtigung der Ariegsgraddist, nehlt einer Ausstellung won 300 Handzeichnungen des Malers Beithelm Kalb, während sur nächzes Frühjahr eine arose Kusstellung "Biener Kunst und Aunstgewerde", später eine Abnitsausstellung in Aussicht genommen ist. Dem Bortrageborderingensitellung in Aussicht genommen ist. Dem Vorberichte über Kunft, Dortrage und Derwandtes. Vanf Bortrage bilden einen Zollnis, der dem Thema Den Wanden. Jünf Bortrage bilden einen Zollnis, der dem Thema Den Wandelungen unferer dunftiftorischen Anschaungen im lehten Jahrsehnt gewidmet ift. Sämtliche Redner sprechen über die von ihnen in letter Zeit derauszegegebenen grundegenden Werke. An erster Stelle spricht Gedeimrat Wölfflin, München, im Anschluß an sein evochemachendes Wert "Grundbegriffe der Aunstwissenschaft." Im Robember solgt Wildelm dau fen ftein, München, mit einem Vortrag über "Das Stilbrobsem in der Aunst des 19 Jahrhunderts"; im Dezember wird Wilhelm Borringer, Konn, über "Kormbrodsem der Cotif" sprechen; während die Vortrage nach Weihnachten in den Handen der Gertrage nach Weihnachten in den Handelen der Gertrage nach Weihnachten in den Handelen der Gertrage nach Weihnachten in den Handelen der Kerren Tr. Gartlaub, Mannheim, Krof. Tr. Artur Weefe, Vern, und Vrof. Tr. Bolbebr, Magbeburg, siegen. Moodeburg, liegen

Wiesbadener Dergnügungs-Bühnen und Sichtipiele * Das Ihaliatheater bringt ab heute ben ersten Film ber Sedda-Bernon-Serie: "Raufenfolel ber Liebe", einen Gesellschaftsroman in 4 Alten, zur Erstaufführung. Lachende Gesichter erzielt Bauf Beidemann, ber Berliner Komifer, in dem Lustipiel "Teddy — sein

Diener".

"Das Kinephow-Theater, Taunusftraße 1, eröffnet heute seine Derbst- und Winterspielzeit. Das für diesen Zwed aufgestellte Feltbrogramm bringt wei Künstlernannen den gutem Klang: Denny Borten als "Obetödistes Trante" und Rita Sachetto als Hochstoplerin in dem Schauspiel "Bantbergräfin". Interessante Reisedischer aus der Türkei deschließen das Programm.

"Monopol-Kichtspiele, Wildelmstraße, Kur den beute die Montag gelaugt das Lusspiel "Die oder seine" unt Käthe Dorschund Senta Sonesand in den Hauptrossen zur Versährung. Außer neuen interessanten Sportaufnahmen vom Semmering wird ein Kriminalroman in 3 Aften: "Der schlagende Beweis" aufgeführt.

Sport und Cuftfahrt. Pferderennen.

Biesbadener Berbftrennen.

Freitag, 22. September. (3weiter Tag.)

Dem zweiten Berbftrenntag war ein icones Berbftwetter beschert. Der Befuch war gut. Der Sport bewegte fich in mittelmäßigen Grengen. Das Geläuf war in tabellosem Buftand, ber Regen hatte noch zu rechter Beit aufgehört, fo bag bie Bedale ber Springer nicht gu Schaben tamen. Der Tag galt ausschließlich ben hindernierennen, die im allgemeinen erwartungsgemag verliefen. Im Taunus-Rennen legte Daniels "Carlchen" fich in die Front und ging ficher burch's Biel. 3m Raftel-Jagd-Rennen übernahm "Gub Ebitor" bie Führung, doch holte "Crawford John" auf, tam in Front und gewann leicht. Im Rurftadt-Rennen murde die Gebuld ber Befucher burch einen etwas fcwierigen Start auf Die Brobe gestellt. "Gichtabe" blieb beim ersten Start gurud. Arattiger, der "Eichtabe" ritt, stürzte und das Pferd lief reiterlos durch das Ziel. "Smaragd" führte die ganze Bahn tor "Salambo" und "Succurs" und gewann überlegen. Im Rauenthaler Rennen führte "Borchhorst" in dem ersten Sprung vor "Kille-Kille" und "Ehriemhild", in der Schleife ging "Rille-Rille" jedoch nach born und führte bis zum borlebten Sprung, wo "Borchhorft" an die Spihe trat. 3m wurde aber ichlieflich boch über ben Sprung gebracht. "Rena Cabib" wurde im Ginlaufbogen vorgebracht und gewann überlegen. Im Sochheimer Jagbrennen führte "Geftiba"; "Bunderlampe" berlor an der Tagushede den Reiter, und zwar war es Krattiger, der im Kurstadtpreis-Rennen schon einmal gestürzt war. Rach diesem Rennen sam "Zelter", der hier Erster war, zur Bersteigerung; doch blieb es beim An-gebot von 4000 M. Im Eltviller Hürdenrennen bersagte "Brachbogel". — Der Totalisatorumsah beirug 280 000 M. gegen 250 000 M. am Sonntag.

Die Rennen hatten folgende Ergebniffe:

1. Zaunus - Jagbrennen. 3000 IR. 3000 Meter. 1. Derrn J. Daniels "Carlchen" (Dubt), 2. "Sunbrna" (Lewidi), 3. "Little Ben" (Rühl), 4. "Angelico" (Rinfleib). Längen: 3, 2½, 4. Gieg: 24:10; Plan: 13, 19, 15:10. Herner liefen: Bat'en, Journalift, Germanift.

Germanift.

2. Kaftel - Jagbrennen. 3000 M. 3500 Meter.

1. Hern H. Köllers "Cramford John" (Lewidt), 2. "Sub Editor" (Beber), 3. "Callys Beorl" (Gaedide), 4. "Sea Squaw" (Dyhr).

Längen: 4, 1, 3. Sieg: 39:10; Blah: 25, 66:10. Herner lief: Bahn.

3. Kurftabt-Breis. 4000 M. 3200 Meter. 1. Lt. R.

Hutscherrenters "Smaragb" (Franke). 2. "Salambe" (Tyhr), 3.

Succurs" (Gaedide), 4. "Orlov" (Anfailes). Längen: 10, 1½, 3.

Sieg: 25:10; Blah: 20, 38:10. Herner liefen: Cidlahe, Brunhild.

4. Rauenthaler Jagbrennen. 2000 DR. 3000 Meter, 1. Herrn Orbergs "Borchborit" (Rühl), 2. "Chriembild" (Liftl), 3. "Lille Kille" (Bufch), 4. "Odda" (Lürig). Längen; 1, 6, 4. Sieg: 16:10; Blat: 11, 11:10. Gerner liefen: Bab Dürtheim, Dranten-

5. Naffauer Jagbrennen. 2500 M. 3500 Meter. 1. Ritim, B. v. Rellers "Nena Sahib 2" (Schulz), 2. "Copleh" (Gaedide), 3. "Timus" (Schuller). Längen: 5, Weile. Sieg: 21:10. 6. Sochheimer Jagbrennen. 3000 DR. 3000 Meter.

6. Poch eimer Zagbrennen. 3000 M. 3000 Meter.
1. Graf Stauffenbergs "Zelter" (Unruh), 2. "Cecan" (Lewidt), 3. "Baftion" (Beber). 4. "Rheinpfals" (Cavello). Löngen: 1¾, 3, 5. Sieg: 33:10; Plah: 14, 14, 13:10. Ferner liefen: Festiba, Renaiffance.
7. Eltbiller Hirden en nen. 3000 M. 2700 Meter.
1 Deren J. Bürgers "Dahlem" (Lewidt), 2. "Candwertin" (Lürig),
3. "Ziptop" (Beber), 4. "Dürkheim" (Kinkleid). Längen: 6, 1½, 1½.
Lieg: 18:10; Plah: 14, 27:10. Ferner lief: Brachbogel.

Neues aus aller Welt.

Familiendrama. W. T.-B. Heibelberg, 22. Sept. (Eig. Drahtbericht) Die Fran des Gipfers König durchschnitt heute nacht ihren 5 Kindern im Alter von 3 bis 10 Jahren den Hols und dersuchte sich dann selbst durch Offinen der Pulsadern das Leben zu nehmen. Die Fran wurde in hoffnungslosem Zustande in das Krantenhaus eingeliefert.

840 000 R. Brandichaben. Berlin, 22. Sept. Wie der Konfettionar mitteilt, ist dem Kanfhaus des Westens, Berlin, für das dort vor einigen Monaten ausgebrochene Größener die Entschädigungssumme den 840 000 M. von den Versicherungsgesellfchaften gugefprochen worben.

Bilgvergiftung. Singen i. Bad, 22. Sept. Rach dem Genuffe bon Bilgen stellten fich bei ber Familie Stefert Bergiftungserscheinungen ein. Die Frau erholte fich balb wieder, ein Madchen von 5 Jahren ftarb, während der Bater und ein Radchen noch in ärztlicher Behandlung finb.

halbe Stumbe von der geborstenen Sperre antiernt liegt die große 7 Millionen Rubismeter sassenbe Geberre an der Schwarzen Desie, die ebenfalls einen Standamm ausweist. Allgemein wird angesichts des schwarzen Unglücks gesordert, die Sperre der Schwarzen Desse

Handelsteil.

Kriegsgewinnsteuer und Kriegsanleihe.

Noch nicht allgemein bekannt dürfte es sein, daß bei der nach dem Kriegssteuergesetz zu entrichtenden außerordentlichen Kriegsatgabe die Kriegsanleihe an Zahlungsstatt angenommen wird, und zwar werden die 5proz. Schuld-verschreibungen und die 5proz. Schatzanweisungen, unge-achtet des geringsom Ausgabekurses, zum Nehn werte vom Steuerfiskus in Zahlung genommen. Auch mit den 4½ proz. Reichsschatzanweisungen kann die Steuer erlegt werden; ihre Annahme erfolgt selbstverständlich nicht zum Nennwerte, sondern zu 96.50, also ebenfalls über Ausgabekurs. Bei der Zahlung der Kriegsgewinnsteuer genießt somit der Besitzer von Kriegsanleihe oder Kriegsschätzanweisungen einen nicht unbeträchtlichen Vorteil gegenüber denjenigen, die die Steuer in barem Gelde entrichten müssen.

Der Nennwert (bei den 5proz. Anleihen) oder der Kurs (bei den 4½proz. Reichsschatzanweisungen) werden aber unter Umständen nicht den alleinigen Verrechnungspreis darstellen, vielmehr werden den Einreichern der Kriegs-anleihe auch die sogenannten Stückzinsen angerechnet Gibt jemand z. B. am 1. Juli 1917 dem Steuerfiskus 1000 M. neue 5proz. Reichsanleihe in Zahlung, so hat der Einreicher Anspruch auf Anrechnung eines Betrags von 1012,50 M., denn der Zinsenlauf dieser Anleihe beginnt am 1. April 1917.

Grössere Zeichnungen auf die 5. Kriegsanleihe.

w. Frankfurt a. M., 22. Sept. Es zeichneten ferner: Die Firma Schwarzschild u. Ochs 100 000 M., Providentia, Frankfurter Versicherungsgesellschaft, 1 Mill. M., die Firma S. Joseph u. Co. ¼ Mill. M. — Stadt Fulda 1.82 Mill. M. -Firma Julius Roller, Gummiwarenfabrik in Frankfurt am Main, 100 000 M.

b. Diez, 21. Sept. Die Firma Martin Fuchs, G. m. b. H., zeichnete für sich und ihre Inhaber zur fünften Kriegs-anleihe 100 000 M. (Ihre Zeichnungen auf die vorhergegangenen Kriegsanleihen betragen insgesamt 650 000 M.)

h. Mainz, 22. Sept. Die Altmünster-Brauerei, A.-G., zeichnete 100 000 M. — Geh. Kommerzienrat H. Hommel in Mainz und seine Firma 200 000 M.

F. Darmstadt 22. Sept. Es zeichneten weiter: Fürsorgekasse für Gemeindebeamte des Großherzogtums Hessen 1 Mill. M. — Merck, Darmstadt, 1 Mill. M. w. Worms, 22. Sept. Die Filter- und Brautechnische Maschinenfabrik, A.-G., vorm. L. A. Enzinger, 750 000 M. — Cornelius Heyl 3 Mill. M.

* Kreuznach, 22. Sept. Die Sparkasse des Kreises Kreuznach zeichnete 2 Mill. M. — Die Leder- und Maschinenriemenfabrik Karl Ackva, Kreuznach, 200 000 M. — Die Seitzwerke, Theo u. Geo Seitz, Kreuznach, 100 000 M. (zusammen jetzt 300 000 M.). - Die Kreissparkasse St. Wendel 2 Mill. M.

w. Köln, 22. Sept. Die Aachen u. Münchener Feuerverw. Kola, 22. Sept. Die Anchen u. Muhehener Feuerversicherungsgesellschaft zeichnete auf die 5. Kriegsanleihe 3 Mill. M. — Rheinmühlen-A.-G., Spezial-Fabrikation in Graupen und Hartgries in Düsseldorf, für sich und ihre Beamten 450 000 M. — Franz Papler u. Sohn, G. m. b. H., Fahrzeuge, Köln, 50 000 M. (Insgesamt 1. bis 5. Kriegsanleihe 250 000 M.) — Die Kloster- und C. Laupus-Brauerei, leihe 250 000 M.) — Die Kloster- und C. Laupus-Brauerei, leihe 250 000 M.) — Die Kloster- und C. Laupus-Brauerei, leihe 250 000 M.) A.-G. in Metternich bei Koblenz, 100 000 M. - Sparkasse Kenzingen 1½ Mill. M. — Zeche Rheinpreußen in Hom-berg a. Niederrhein 1 Mill. M. — Maschinenindustrie Ernst

Halbach, A.-G., Düsseldorf, 100 000 M. — Kronprinz, A.-G., Ohligs, 1 Mill. M.

* Boehum, 22. Sept. Die Landesversicherungsanstalt
Westfalen zeichnete 10 Mill. M. — Stadtsparkasse Schwelm
3 Mill. M. — Wittener Stahlröhrenwerke in Witten 1 Mill.

Mark — Wiespharmann n. Co. G. m. h. H. Duichen 1 Mill. Mark. - Winschermann u. Co., G. m. b. H., Duisburg-Ruhrort, 100 000 M. — Sparkasse Ohligs 3 Mill. M. — Sparkasse Zeyen 800 000 M. — Rheinisch-Westfälische Textil-Berufsgenossenschaft 500 000 M. - Kreissparkasse Bielefeld

ch. Mannheim, 22. Sept. Die Badische Gesellschaft für Zuckerfabrikation, Waghäusel, zeichnete 2 Mill. M. — Badische Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft 280 000 Firma Karl Simon Söhne, Kirn a. d. Nahe, Mark.

w. Stuttgart, 22. Sept. Auf die 5. Kriegsanleihe zeichneten weiter: Allgemeiner deutscher Wersicherungsverein in Stuttgart 8 Mill. M. - Stadt Stuttgart 1 Mill. M.

K. München, 22. Sept. Bayerische Versicherungsbank, J., München, 3 Mill. M. — Allg. Unterstützungsverein die Hinterlassenen der bayerischen Staatsdiener A.-G., München, 1 500 000 Mark. — Städtische Sparkasse Augsburg 3 Mill. M. § Berlin, 22. Sept. Es liegen weiter folgende Mel-

dungen über große Einzelzeichnungen vor: Reichsversicherungsanstalt für Angestellte 60 Mill. M. (bisher 200 Mill, M.). Landesversicherungsanstalt Ostpreußen 1 Mill. M. Provinzialverband Ostpreußen einschließlich Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft 3.27 Mill. M. — Preußische Hpothekenaktienbank in Berlin 2 Mill. M. — Kammwoll-A.-G. in Berlin 1 Mill. M. — Ver. Kammerichsche Werke in Berlin 500 000 M. — Julius Berger, A.-G., Berlin, 1 Mill. M. Westpreußische (Ritterschaftliche) und die Neue Westpreußische Landschaft Marienwerder 20 Mill. M., die Westpreußische Landschafts-Feuer-Sozietät Marienwerder 1 Mill.

w. Breslau, 22. Sept. Es zeichneten auf die 5. Kriegs-anleihe: Schlesische Textilwerke vorm. Methner u. Frahne, Landeshut (Schles.), 1 Mill. M. — Graf Valentin Ballestrem und Gräfl. Ballestremsche Güterdirektion Rudo (Oberschles.) 4 Mill. M. — Botschafter Fürst Lichnowsky, Schloß Kuchelna (Oberschles.) 1 Mill. M. — Freikux-Gelderfonds des Oberbergamts Breslau 800 000 M. — A.-G. für Schlesische Leinenindustrie vorm. Kramsta u. Söhne, Breslau, 500 000 M. — Rothenburg, Versicherungsanstalt a. G., Gör-litz, 1 Mill. M. — Geh. Kommerzienrat H. Rinkel, Landeshut (Schles.) 300 000 M. - Fürst von Pleß weitere 2 Mill. Mark. - Spritfabrik Seidel u. Co. in Breslau 1 Mill. M. -Schlesische Elektrizitäts- u. Gas-A.-G. Gleiwitz 200 000 M. — Oppelner Portland-Zementfabriken vormals F. W. Grundmann in Oppeln 200 000 M.

w. Halle, 22. Sept. Der Hallesche Knappschaftsverein zeichnete 1 Mill. M. — Fabrikbesitzer Weise, Halle a. S., Maschinen- und Pumpenfabrik, 1 Mill. M. - Eisenhütte Silesia, A.-G., Paruschowitz, 500 000 M.

 m. Siettin, 22. Sept. Die Germania, Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin, zeichnete 10 Mill. M.
 Allgemeine Reis - Gesellschaft, Ltd., Filiale Hamburg, 1 200 000 M. — Hannoversche Landeskreditanstalt 4 Mill. M.

Berliner Börse.

\$ Berlin, 22. Sept. (Eig. Drahtbericht) Bei unverändert stillem Geschäft behielt der freie Börsenverkehr zum Wochenschluß seine feste Grundstimmung bei. Reger umgesetzt zu höheren Kursen wurden außer einigen Nebenwerten lediglich Thale, Köln-Rottweiler, Consolidation, Phonix und Laura. Sonst nichts Bemerkenswertes,

Wiener Börse.

W. T.-B. Wien, 22. Sept. (Eig. Drahtbericht) Infolge der günstigen Berichte von den Kriegsschau-plätzen war auch heute die Stimmung im freien Börsenverkehr recht fest. Größere Umsätze zu höheren Kursen fanden in Montan- und Rüstungswerten statt. Lebhaft gefragt waren ferner Petroleum- und ungarische Kohlen-papiere sowie einzelne Bankaktien. Auf dem Anlagemarkt zeigte sich nur für Staats- und Kommunalpapiere Kauflust.

Industrie und Handel.

= Eine Beteiligung der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen an der Oxhydric-A.-G. in Mannheim. Die Chemische Fabrik Griesheim-Elektron in Frankfurt a. M. hat sich im Verein mit der Gesellschaft für Lindes Eismaschinen in Wiesbaden maßgebenden Einfluß auf die Deutsche Oxhydric-A.-G. in Mannheim dadurch gesichert, daß, wie die "Frkf. berichtet, die Majorität der Aktien der Oxhydric-Gesellschaft an Griesheim-Elektron und Linde übergegangen ist. Damit erfolgt eine Annäherung der beiden Parteien, zwischen denen wiederholt Patentstreitigkeiten über autogene Schneidapparate schwebten, die damit ihre Erledigung finder werden. Die Deutsche Oxhydric-A.-G., die ihren Sitz von Mannheim nach Berlin zu verlegen im Begriffe ist, bleibt, dem Vernehmen nach, unverändert bestehen. Das Grundkapital der in 1913 errichteten Gesellschaft, die ursprünglich ihren Sitz in Düsseldorf hatte und ihn im folgenden Jahre nach Mannheim verlegte, beträgt, nachdem es im Februar 1914 zwecks Verschmelzung mit der Mitteldeutschen Sauerstoff-Gesellschaft m. b. H. in Berlin und der Deutschen Industriegas-A.-G. in Mannheim um 1.28 Mill. M. erhöht worden war, nunmehr 3.53 Mill. M. Für das am 31. März d. J. abgelaufene Geschäftsjahr gelangte erstmals eine Dividende mit 5 Proz. in Vorschlag. Ob durch den Zusammenschluß auch ein Austausch von Verwaltungsmitgliedern erfolgt, bleibt abzuwarten.

W. T.-B. Kalker Maschinenfabrik, A.-G. Köln, Sept. (Eig. Drahtbericht) Die Kalker Maschinenfabrik, 22. Sept. A.-G., schlägt eine Dividende von 16 Proz. gegen 10 Proz. i. V. vor.

* Die Vogt u. Wolf A.-G in Gütersloh (Fleischwarenik) schlägt 5 (i. V. 30) Proz. Dividende vor

Marktberichte.

W. T.-B. Berliner Produktenmarkt. Berlin, 22. Sept. Frühmarkt. Im Warenhandel ermittelte Preise: Die Preise sind gegen gestern unverändert.

W. T.-B. Berlin, 22. Sept. Produktenmarkt. Im Produktenverkehr war die Tendenz stetig. Die gestrigen Preise konnten sich gut behaupten. Lebhafteres Geschäft entwickelte sich in Rüben, die im Preise anziehen konnten. Aus verschiedenen Distrikten vorliegende Berichte lassen auf gute gehaltreiche Rübenernte hoffen. Saatartikel reichlich angeboten, aber wenig beachtet. Die Zufuhren von Heu und Stroh sind heute etwas reichlicher.



Knabenbach a. M. Pensionat Realklassen, verbund. mit Vorschule, erteitt Einjähr .- Zeugn.

Die Morgen-Uusgabe umfaft 8 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

8

ğu

11

811 30

Dauptidrififeiter: M. De ger bor ft.

Berantwortlich für de utiche Bolitit: A. Degerborft; für Aublandspolitit. Dr. phil. R. Sturm; fur den Unterhaltungsteil: B. v. Rauendorf; fur Rachrichten and Biesbaben und ben Rachburdegerten J. S. D. Diefendach; für "Gertabskalt". D. Biefendach; für "Spart und Luftlahr". J. B.: E. Bosader; für "Germichtes" und den, Derfeldien". E. E. Bosader; für "Germichtes" und den, Brieflatien". E. Bosader; im den Danbelsteil B. Eb: für die Angeigen und Reftamen: D. Dornauf; immich in Wiesbaben. Drud und Berlag der L. Schellenbergichen hof-Buchbruckrei in Wiesbaben.

Sprechftunde ber Schriftleitung: 13 bis 1 Ubr.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Detliche Anzeigen im "Arbeitsmarft" in einheitlicher Capform 15 Big., babon abweichend 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswartige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Stellen = Angebote

Beibliche Berfonen.

Lehrfräulein gefucht. Kunftgewerbeh. Carl Robr G. m. b. S

Gewerbliches Berfonal.

Mafchinen-Raberin u. Zuarbeiterin gef. Jabnftrafe 12. Tüchtige Buarbeiterinnen fofort gejucht Mauritiusftr. 5, 1 r.

Rähmäbeien gefucht Langgaffe 24, Seitenbau 1. Angeb. Buglerin u. Lehrmäbein gefucht Steingaffe 18, I lints.

Rinderfräusein ober Stüte für 1. oder 15. Oft. zu zwei Radden im Alter von 10 u. 8 Jahren ge-jucht. Seldiges hat die Schulaufg. zu überwachen und die Räherei zu beioraen. Vorzustellen von 4 Uhr ab Kapellenitrage 57.

Braves Mädchen für alle Hausarbeit gesucht. Kath. Gesellenhaus, Dobbeimer Str. 24.
Mädchen, das tochen u. bügeln fann, mit guten Zeugniff., sofort gesucht Belbeiditraße 22.
Ehrl. sieiß, Mädchen auf 1. Oft., gesucht Taunusstraße 39.

Sauberes ehrl. Mäbden für alle Sausarbeit baldigit a Degbeimer Straße 116, Part. gefudt

Tückt. Mäbchen von 17—20 3., welches in besterem Sause war, all zweites Sausmädden gesucht. Zu erfragen Blücherstraße 9, E. rechts. Einfach, tücht. Mabchen, w. loden t. u. alle Sausarbeit versteht, gefucht Reugaffe 24, 2.

Braves fleißiges Mabchen, welches eines foden fann, fofort gefucht Schwalbacher Strafe 27, 1.

Sauberes Mädden gesucht Worthstraße 22, Parterre. Ein tücht, nettes Mädchen für Zimmer und Hausarbeit jucht Leberberg 6,

Actt. Mabchen, w. etwas tochen t., nach Biebrich für Wirtschaftsbetrieb gesucht Biebrich, Rheinstraße 15. Tüchtiges guverl. Madden gefucht Babnhofitrage 22, 1.

Tückiges Alleinmäbchen, welches fochen fann, für fof. ob. 1. 10. gei. Rehfopf, Mainger Straße 64.

Sauberes Alleinmäbden, in Küche u. Hansarbeit erfahren, für ruhigen Hausarbeit erfahren, für ruhigen Hausbalt zum 1. Oft. gef. Lehn 30—35 Mt. Vorstell. 4—6 Uhr nachmittags Nerotal 54. Beff. Alleinmäbden für fl. Saushalt gefucht Riederwaldstraße 4, Bart. r.

Suverläffiges Alleinmadden, tr. fochen fam, ju einzelner Dame gefucht Stiftftrage 9, 2,

Alleiumädden,
nicht zu jung, füchtig, sehr saub., zub.,
das die gurbürgert. Küche und alle
Hausarb. gründt, verst., naben und
bügeln t., in guten Haust., 2 Verst.,
ver 1. Oft. gesucht. Gute Zgn. Beda.
Abresse im Lagdt. Bertag. Tücht. Alleinmabden mit a. Benan. gefucht Erbacher Strafe 1, 1 lints.

Einfaches zuverl. Mädden, erang, nicht unter 25 Jahren, mit perfelt, Kenntmissen in Frimerard., Bügeln u. Fliden, in Krivathaush, auf 1. Oftober gefucht. Näh. 1—6 Taunusjtraße 1, Barterne.
Fleißiges faub. Mädden school gefucht Museumitraße 5, 2 r. Kräftiges saub. Mädden, eventuell tagsüber, word gejucht. Näh.

Braitiges fand. Madden, ebentuell tagsüber, wird gefucht. Näh, im Tagbl.-Berlag. Ml Brabes ordentl. jung. Mähden für leichte Arbeit morg. 2 Stunden gefucht Barkitraße 8, Vart.

Besteres kinderliebes Mädchen, w. nähen u. dügeln k. u. Sausarbeit überniumt. zum 1. oder 15. Oktober für nachmittags gesucht. Vorzustellen Schlichterstraße 14. 8.

Saub. junges Monatsmädden bon 8—10 Uhr morg, gefucht. Rab. A. D. Linnenfohl.

Ehrliches williges Mödden, 14—15 I., das im Hanshalt angel. wird, als Monatsmadden vor- und rachmittags gefuckt, ohne Beföltig. Gustav-Abolfitraße 11, 1.

Suche gum 1. Oftober fleiß, u. jand. Plonatsfrau od. Wädch. mir gut. Zeugn., tägl. von 9—11 u. 2—4. Polenz, Alopitoditrahe 21, 2 L Bajdimubden finbet fofort bauernbe Befchaftigung. Balbitrage 96, Ctb.

Bubfran, 2 Stunben morgens, gefucht Taumusfrrage 17.

Laufmabden gefucht. Schramm, Schuhgefch, Mufeumftr. 5.

Stellen-Angebote

Manuliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Biebervertäufer für Rennprogramm gefucht. Dober Berbienft. D. Gieb, Rheinftrage 27. Berdienst. S. Gieg, Rhein Tapezierergebilfe gesucht Jahnitraße 3.

Geubt, Gartenarbeiter f. Lanbichaft deuernd gesucht. Aug. Weber, Land-ichaftsgariner, Stiftitr, 24, Gth. Us.

Bungeren Squbburiden fucht Letichert, Faulbrunnenitrage

Junger Sausburiche gefucht. Einnenfohl, Glenbogengaffe 15. Stabtfunbiger Fuhrmann gefucht Gebanftrage 5.

Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Gewerbliches Berfonal.

Braul, fucit Causarb, ober zu Kind ober Dame Beichaftig, tagsüber geg. Boft u. Tafchengeld. Raberes bet Reininger, hermannftrage 28, Bart.

Junges fleißiges Mädchen, w. 110ch nicht gebient hat, f. St. in best. Hausb. od. zu Kind., ept. auch tagsüber. R. Weilitraße 14, Jordan.

Beff. Mäbchen, bas gut tochen t., judir Stelle in fleinem Haushalt, am liebit, zu einzeln. herrn ober Dame. Rah Abelheibitraße 64, Garienhaus.

Junges Mädchen fucht Stellung sum Servieren in best. Kaffee oder Weinstube sum 1. Oftober. Abresse su erfragen im Tagol-Berlag.

in Saushalt und Pflege erfahren, fucht Stelle. Offerten unt. 3. 962 an den Tagbl.-Berlag.

Stellen-Angebote

Weibliche Perfonen. Gewerbliches Berional.

Bir beffere Damenschneiderei durchous tüchtige Taillenarbeiterin für fofort gefucht. Mains, Alte Universitätsstraße 21.

Flotte Zuarbeiterin angehende zweite fucht Butgefd.

Perfette Büglerin indit Bafdauftalt Rund, Richlftr. 8.

Kammerjungfer mit beiten Zeugn. für fofort gefucht. Schriftl. Angeb. mit Bild, Zeugn.-Abschr., Alters. u. Gehaltsangabe u. L. 962 an den Tagbl. Berlag.

Alleinftebenbe felbftanbige Hanshälterin

fojort gesucht. Borstellen bis 10 vorm. 11. von 2—4 Uhr nachm. Geschwister Schaeffer Racks., Webergasse 12.

Büfettfranlein,

verfett im Umgang mit Bar, sofort refucht. Offerten mit Zeugn. Absch. unter L. 963 an den Lagol. Berlag. Bleift, einf. Alleinmabden g. 1. Ofr. gefucht Aleine Webergaffe 13, 2.

Braves zuverläff. Mädchen, das gutbürgerlich tochen fann, für II. Hausbalt bei gutem Lohn u. sehr guter Pehandl. auf fof. od. 15. Oft. get. Off. u. J. 960 a. d. Lagdl. Berl. Wegen Erfrant. m. Mädmens

sofort ober zum 1. 10. zuverlässiges Alleinmädden für il. Haushalt ge-judit Scheffelitraße 6, 2 rechts.

Tücht. Alleinmädchen Bess. Alleinmädchen

rfucht Rheinstraße 59, 2. Sauberes, zuverläff. Mädden gefucht, bas Sousarbeit berfieht und gestältigert. locht, für gleich ob. später. Meldungen mit Beugn. an Fran Kabrif – Direktor Briwe, Mainz-Kostheim, Landstraße 18.

Ein tüchtiges Hausmädchen

wegen Erfranfung des Madchens fo-gleich gefucht Bebergaffe 4, 1. Etage.

Tücht. folid. Mädchen für Rüche u. Hausarb., sowie besieres Dansmäbchen, am liebsten von aus-wärts, wird gesucht. Näheres im Tagbl.-Berlag.

Saus mädden,
weldes gut fervieren, bügeln und
nähen tann. Borzuitellen zwischen
4 u. 7 Udr, Biebrich, Ribelungenfiraße 4, beim Landesbenkmal.

Gebild. Fräul., im Umgang mit Kindern erf., bon 1—8 llhe zu Kindern v. 1½ u. 3½ X. gefucht. Weld. Wilhelminenher. 10, 1.

Sanberes, ichulentt. Mädden bon 6—8 Uhr gefucht Laben Weber-ausse 29, Ede Langassie.

Monatsmädmen

für einige Stunden vormittags ge-jucht Große Burgftraße 7, 1 r.

Monatemabden sber unabh. Frau 3 Stb. vorm. ab 1. Ott. gesucht. Rübesheimer Str. 21, Burs, von 8—12½ vorm.

Orbentl. ehrl. Laufmabchen, bas fich auch für ben Badt. eignet, auf foiort gefucht. Bu erfragen im Tagbl.-Berlag.

Stellen = Angebote

Mannliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Berfaufer

event. folibe Dame für

3igarren-Spezial-Geidäft gefucht. Offerten mit Gehaltsanfpr. unter &. 960 an ben Tagbi.-Berlog.

Suche sum 1. Ofiober Lehrling

Gewerbliches Berfonal.

Wiederverfäufer

für Remprogramm gefucht. Sober Berbienit. S. Gieß, Rheinitraße 27.

Selbständige

für bauernbe Befdiaftigung gefucht Elektrizitäts - Aktiengefellich. vorm. C. Buchner,

Oranienftraße 40.

Gelbständige Cleftromonteure pefucht. G. Wafteier,

Militärfreier Maschinenschlosser

"Menes", Rheingauer Straße 7. Mehrere

Hilfsarbeiter

für Maschinen-Montage gesucht. Bu melben bei Monteur Dentler,

Stabt. Gleffrigitatemert, Biesbaben, Muinger Lanbitraße.

Erfahrener, fachtunbiger Majoinist und Heizer

Barenhaus Julius Bormag 6. m. b. Q.

Seizet, gepruft, u. Majdinift fucht gaffe 7. Delb. 11-121/2 u. 5-7 Uhr.

heizer gesucht.
Sur Bedienung der Seizung ein zuderlässiger Mann für morgens und abends gesucht Gartenstraße 9.

Frisenrachilfe

Tücht. Zuschneider,

ber die Mahard, für e Konfeltions-geschäft in Mains mit übernehmen fenn, sofort ges. Off. u. M. 1450 an D. Frens, G. m. b. S., Mains. F 20

Solid. Portier sur Aushilfe gefucht Sochstätten-ftrage 11/13, vormittags 11—1 Uhr.

Unbestrafte, verheiratete Leute als Bachter gefucht Coulinftrage 1

Ein stadttundiger Juhrtnecht fefort gefucht. Schöfferhof. Brauerei,

Hafengarien.

Stellen = Sejuche

Weibliche Berfonen. Raufmannifches Berfonal.

Rontorftelle

fuckt jung. Madden mit gut. Kennt-niffen der einf. u. dopp. Buchführ., Stenogr., Masch. Schr. usw. Off. u. 28. 962 an den Tagdt. Verlag.

Gebildete Dame,

Ende 20, repräfentationsfåh., Rajch., Schreiben, Buchführ., Korreibond., bewandert, jucht paff. Stell. Gute Zeugn., auch als Empjangsdame, porh. Angeb. u. G. 956 Tagol.-Berl.

Reprafent. Fraulein fucht Stellung

Vertäuferin

gegen maßiges Anfangsgeholt. Off. unter D. 962 an den Tagbi. Berlag

Gewerbliches Berfonal.

Ig. Tame

aus beit. Fan. m. guter Schulbild. fucht Stell. bei alt. Dame, bezw. Ehe-paar als Gefellschafterin; übern. auch leichte Sausarbeiten. Töchterauch leichte Sausarbeiten. Tochter-benf. Debbertin, Freieniusitrage 25

Jungfer,

B. Sulzbach, bew. im Schneibern, erf. in Kranken-yflege, wünscht passende Stelle. Näh. 4. bew. im Schneibern, erf. in Kranken-yflege, wünscht passende Stelle. Näh. Unter D. 961 an den Tagbl.-Berlag. Ubresse im Tagbl.-Berlag.

Junge beffere Grau, Rorbbeutiche, alleinftebend, in allen Gadern be-manbert, fudit Stellung gur Gubrung eines Saushalts, auch nach auswarts. Angeb. u. L. 961 an ben Tagbi, Berl,

Ein im Wirtsfach erfahr. i. Mädch., 20 J. alt, sucht Stelle als Stüpe, um fich in Kuche und Sausbalt weiter auszuhilden. Offerten befördert unt. A. N. 20. 503 Aubolf Mosse, Frank-jurt a. M. furt a. M.

Bwei Schwestern

erste Zimmermädchen, n.ögl. in einer Kurhause in Wies-beden, oder auch in einer anderen schwig u. Alma Gerth, Thorn, Culmeritr. 4, 3. Filo

Suche für meine Nichte, 16 A., Stell. in nur gut. Saufe, als aweites Hab. Colmssitrate 5.

Melt. beff. Mabchen, pr. 3., felbft. in Ruche u. Saush., graufenpfl. eri., f. St. 3. herrn, auch Dame. herberftr. 27, 4 St. b.

Einfaches Fräulein

aus guter Fam., tückt, in Kücke und Saus, f. für vor- vo. nachm. Beschäft. Off. u. T. 962 an ben Tagbl. Berlag.

Stellen = Besuche

Mannliche Berfonen. Gewerblides Berfonal.

Thofiger Jahnledniter, perfekt in allen Metallarbeiten, fucht für abends Beschäftigung. Offerten unter E. 956 an den Lagbl. Berlag.

Tücht. Obergärtner

u. Jäger, in famil. Gorienbaufach, n. Jager, in tamil. Gottenbaufach, ipes. Obitbau, sowie in Forit und Landwirtschaft aut bew., i. geeignete Dauerstell., am liebst. Oberchein oder Rassan. Berbeir., militärtr., tathol. Prima Zougnisse aur Seite. Gest. Angebote unter A. 673 an ben Taghl.-Verlag.

Militarfreier alterer

Nammerdiener

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Ortliche Anzeigen im "Aleinen Anzeiger" in einheitlicher Canform 15 Big., bavon abweichend 26 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Big. bie Beile.

Berkänfe

Brivat . Bertaufe.

Alles gutes Obst- u. Gemüse-Geich. wit Kolonialw.-Beirieb, in guter Lage Bieshabens, Umstände halber su versaufen. Offerten unt. S. 932 on den Tagdl.-Berlag.
Schönes Leufpierd.

auch für Feberrolle, su berfaufen. Räheres Jahnstraße 11, 1.

Aaberes Jahnirrage II. 1.
Einlege-Schwein, ca. 1 Bir. schwer,
gu verkaufen Bleichstraße 48.
Drei Ferkel zu verkaufen Frankenitr. 21, H. 11... 9 angus.
Dsbermann
zu verk. Wellrihitraße 39, 1 St. 2 j. Rehvinscher, Rüb., hirscher. Sünd. (iden.) bill. Sallgarier Str. 8, R. B.

Belgische Riesen
zu verf. Goedeistraße 1, Wirtschaft.
Junge gr. Hähne zu verf.
Landb. Muller, Bahnhof Balditraße.
Die Schneiberei.
D. Reier Litz u. Besätze bill. zu verf.
Fronfenfirage 21, Bart. p. Meier Libe u. Besätze bill. zu verk. Fronfenstraße 21, Bart. Jadenkleid, wenig getrag., Gr. 42/44, du verkaufen Dorfstraße 19, 2 links. Abresse im Tagbl. Berlag.

Gehr guter Damen-Mantel, fait neu, ganz neuer tabellofer Geh-rod-Anzug mit Julinderhut preisw. zu bert. Dobheimer Straße 46, 2 I.

Reuer Herren-Nebergieber, neuer schwarz, u. alt. schwarz, Angug für starfe Fig., alt. Liur. Schrant, Sofa, runder Tisch zu bert. Emser Straße 62, Barterre. Deutscher Militar-Ginheitsmantel für mittlere Figur ju bertaufen Scharnhorftitrage 26, 1 rechts.

1 %. neue Berrenichnurfchube (41) für 10 Mt. Oranienitr. 14, Bbb. 8 r. Tambourftab, gute Sporthofe, Stehumlegfrag. u. Stehfrag. (45, 46), Manidetten, neu. Franfenitr. 21, B.

Oschvornehm. Herren-Zimmer, schwarz Eich., beit a. Iteil. Buchericht., Dipl.-Schreibtisch, Sessel, Tich, 4 Leberstüble, Chaisel, serner schwer, massib. vollst. Eszim., braun Eich., gr. neuer Tepbich, pol. Spieltisch, eins. gr. Dipl.-Schreibtisch m. Sessel. eing, ar. Dipl., Schreibtisch m. Geffel, tiur, lad. Rieiderschr., 2 einf. eiserne Betten zu verf. hellmundfir. 42, 1.

Ginfad, Golabett mit gep. Sprungr., | berichiebene Feberbetten zu bei kaufen Bietenring 6, Bart. rechts. Beibes vollft. Rinberhimmelbettden, wie neu, für 15 Mf. zu verf. Rero-itraße 38, 2. Anzuf. zw. 6—8 abends. Beif. eif. Rinberbett für 10 Mt. au verlaufen Lubwigftrage 4, Bart.

Giden-Bufett, wie neu,

au berfaufen. Anguseben bormittags Borfitrage 8, Barterre. Ein Mahagoni-Edichrank und ein großer Spiegel zu berfaufen Kaifer-Friedrich-Ring 16, 3 St. Sofa, Aleiberfdrant, Mignon-Orgel billig au bert. Diridgraben 6, 2 r.

Gut erhalt. Chaifelonane billig au verf. Bleichitraße 38, 1. Bafdtom., Spiegel, Bilber, Sofa, 2 Stuhle, Ottom., Kleiderfchr., Kuchenschr., Bett, Tisch usw. au verf. Ableritraße 53, Part.

Guter bobbeltur. Gisidrant su berl. Mufeumitraße 5, 2 rechts. Gute Röhmafch, Sand. u. Fußbetr., fof. bill. zu verl. Friedrichitr. 29, 1 r. Ein fast noch neuer Kinderwagen (Brennabor), blau, billig zu berf. Bierstadt, Taunusstraße 12.

Größ, gut erhalt, vernid. Füllofen nit Emaille Einlage billig gu bermit Emaille-Einlage faufen Neroftraße 9.

Ginf. Dauerbrandsfen, 3fl. Gastüft., fast neu, 1 Gasflurampel, 1 Kinder-ichreibbult u. Bilitärwaffenrod bill. Udreffe im Zagbl.-Berlag. Mk

Gastfifter, breiflammig, billig gu b Belenenitrage 2, 1 St. links. berfaufen

Grabinlicht-Mubenlampe, 2 Gasarme (verith.), 2 einf. Gaslamp., Anrichte-tijch (1,80×72, Gisfchranf zu berf. Varfitraße 45, 10—12 Uhr.

Sinbabemanne gu berfaufen Blücheritraße 26, 2 IIs. Eine Flügelbumpe, fewie 2 fleine Saugbumpen zu verf. Keparaturen an Sumpen u. Garant.

Bleichstraße 18. Sanbler . Berfaufe.

Be-faufe Dobel jeber Mrt. A. Rambour, Hermannitrage 6, 1.

5 aufgearb. Betten, 20 Dectb. 6—20, 50 Killen v. 2—5, 2 Nohh.-Matr., Aleiberfor 15 u. 30, Waichfom. 15 u. 25, Spiegel ze. Hellmunditt. 17, B.

Kanigejuche

Biege ju faufen gefucht. Off. m. Breis u. T. 958 Tagbl.-Berl. Biege ju faufen gefucht. Breisang, u. 11. 962 Tagbl.-Berlan

But erhalt, geftridte wollene Jade und schwarze Camentiteset (Ar. 35 bis 36) su mäß Preis zu f. gesucht. Cff. u. L. 168 an den Tagbl. Berlag.

Binich ober Samtmantel, besi. Kostum (44), mehr. Ansüge, Gummimäntel u. Koffer zu L. gef. Matten, Kleine Webergasse 18, B.

Rnaben-Mifter für 13j. Jungen su faufen gefucht. Dff. u. G. 167 an ben Tagbl. Berl. Shotogt. Apparat (Goers) gefucht. Off, u. T. 924 an ben Tagbi. Berlag.

Rotos-Teppich, 150×300, au faufen gefucht. Off. m. Breis u. G. 168 an d. Tagbl.-Berlag. Raufe Möbel aller Art. A. Rambour. Dermannstraße 6, 1.

Drei Simmerstühle, event, auch vier, gut erh., zu kaufen gefucht; gepoliterte ausgeschlost. Off. mit Breis u. B. 962 an d. Tagbl.-B.

Sylinber-Ringldiffnähmafdine, linksarmig, zu kaufen gefucht. Off. u. M. 961 an den Tagbi.-Berlag.

Gut erhalt. Rähmafchine u. fleine Gaslampe zu taufen ges. Urg. u. M. 962 an den Tagbl.-Bert.

Gebr. weißer berb taufen gesucht Raifer-Friedrich-Ring 61, 3.

Badauglampe gu taufen gefucht Kariftroße 39, 3 Stiegen links.

5-6 Bagen Runftbünger gefucht, Offert. Frefeniusftrage 51 erbeten.

Einige Karren guter Dung balbigit zu taufen gesucht Taunus-ftraße 68,

Bachigejuche

Garten ober Ader au pachten gefuckt. Angebote nach Oranienstraße 35, 2 rechts.

Unterridit

Realghmnafiast Rachbilfe für Quintaner Realghmnafiums gesucht. 963 an den Tagbi.-Berlag.

Englisch, Französisch ert. afad. gept. Lehterin, 10 Jahre im Ausl. Abr. im Tagbl. Berl. Ep Grbl. Gingelunterricht in Budführ., Schreibm., Stenogr., engl. 11. fr. Spr. ert. Esterer, Schwald. Str.

Berloren . Gefunden

von arm, Kriegsbeschäbigt. Zwanzig Warkshein Beg Sauptbahnh. Schlos play. G. Bel. abs. Fundbürd Boliset

Magftange mit gefdrieb. Jahres. Monais. Tages Daten abhand. ge Monais, Loges-Daien abhand. get. Geg. Bel. abs. Neuborfer Str. 8, B. Beichäftl. Empfehlungen

Bis 1. Oftober werben noch mehr. Bentralheizungen übern. Ju erfrog. Hochitättenstraße 12, Wirtich Tücktige Schneiberin empfiehlt fich in Anfertigung v. Koltüm., Mänteln, Gefellschafts u. Hamsfleibern, sowie fämtlichen Kindergard, als auch Umändern den Kleidern zu neuen Modells. Weitendftraße 1, 3 St. 1fs.

Berichiedenes

Gin gut erhalt. Kinderwagen zu verschenk. Carl Fleg, Körneritr. 2.

Ber überläßt einem Felbgrauen gegen fl. Bergütung einen is. Wolf, Dobermann ober For für ins Feld, Käheres Schwalbacher Strape 6, 2. Königl. Theater. 1 Achtel Aboun. iD., Barfett. 1. Reihe, absugebe Bilbelminenstraße 14, 1. abaugeben

1 Biertel ober 1 Adstel Theat. Aboun, C), 2. ober 3. Rang, ichön. Plats. ge-jucht Koonstraße 9, Bart. Tel. 2872

Mitwer, selbständiger Kaufmann, Amf. 30, statil. svap. Ersch., gesund u. v. gut. Rus, mit L lied. Kindern, wünscht Briefw. m. verm. Fränd. od. Bitwe m. gt. Eigensch. zw. Seirat; auch Einh. in bel. Gelch. Gest. Busch. m. Bild u. T. 963 a. d. Taghl. Verl

Langgaffe 39, IL.

ärstlich geprüft, alle Maffagen. Rirdigaffe 49, 2.

- Beilgymnaffit Maffage. Frieba Midel, arstlich gepruit, Taunusftr. 19, 2. Stod, ichrag gegenüber vom Rochbrunnen

Eleg. Ragelpflege,

Dobheimer Strafe 2, 1.

Schwed. Seilmassage Thure Brandt. Staatlich geprüft. Misi Smoli, Schwalbach. Str. 10. 1.

argil. gepr. Rathe Badmann, Abolf-ftrage 1, 1, an ber Rheinstrage.

Dora Bellinger, aratich geprüft, Bismardring 25, 2 St. linfs. Sprechitunben bon 9-8 Uhr abenda

Berichiedenes

40 Mart Bergütung.

1 Biertel-Abond. A. 2. Hang, Mitte, absug. Oranienstraße 49, H. 1

Theater-Abonnement

Berkäufe Brivat . Bertaufe.

Wür Liebhaber! 3rifb Terrier (Rübe, reinraffig), mit gutem Stommbaum, 4 3. alt, ift einberufungshalber in gute Dande au berkaufen.

Gehard, Mains, Schulftrage 181/1. elegenheitskauf.

Brillant-Kellier 250, Bandring mit 3 Brill. 125, Schlangen-ring mit 1 Brill. 50, Brill. Schlips. nadel 38 Mf. sof. Webergasse 8, 2. Brillantring. 1 Stein, 170 Mt., Damen Brillant-ring. 2 Berlen, 1 Stein, 70 Mt., Damen Brillantring, 5 grobe Steine, 650 Mf. zu vert. Abelheidstr. 35, B.

Belegenheitstauf!!! Ming m. 2 ff. Brill. u. 1 Saph. 85 Pf., Damenting m. 5 Brill. 200 Pf., gold. D.-Ubr, flack, 75 Pf., fof., Brill.-Chrr. 100. Weberg. 8, 2.

Damen= = Bobel-Beigmantel,

tobellos, nicht getragen, in erstem Saufe gearbeitet, zu bert.; fester Breis 3000 Mark. Besichtigung Oranienstroße 22, 8, den 22, Sept. u. 24. Sept., bormittags, sonst auf An-

Brachtvolle Belggarnifur billig gu vert. Abelbeibftrage 35, B Berren-Ulfter,

wenig getr., bill. 3u bf. Anguf. vorm. Kaifer-Friedrich-Ring 62, 2 r. Aupferftiche,

beutsch, franz., engl., eingerahmt, zu verf. Rah. im Tagbi. Berlag. Lv Alte beutiche Meister-Bisline, ut erhalten, Preis 500 Mt., au vert. ff. u. A. 675 an ben Tagbl.-Berlag.

Rational=Raffe, newestes Mobell mit Taften billig ab-

Tookl.Berlag. But erhaltene

Rugbanmmöbel, Matraben u. Feberbetten, fait neu, villig zu bert. Reubaueritraße 8, 2.

Emaill. Riegner-Ofen (120 Mt., neu), erst etwa 4 Wochen gebraucht, ist billig obzugeben, weil für den betr. Roum zu klein Rah. Kirchgasse 78, 1.

Bernidelter Ameritaner-Dien, gut erh. bill. su of. Gerichtsftrage 3 Matulatur

gum Berpaden. D. Gieb, Rheinftraße 27.

Sanblet . Berfaufe.

Gebrauchter furger Bechstein-Flügel

ie neu hergerichtet). Musikhaud Franz Schellenberg, Kirchgasse 33. Tel. 6444.

Infolge umsugs billig au verfaufen: feine antife Dobel,

fowie fomplette, recht aparte Bieber-meier-Bimmer. Stiftitraße 10, Bart.

Kaufgejuche

Mehr als in Friebenszeit gahlt Fran Grosshut, Grabenftrafie 26. — Telephon 4424, für getr. Berr., Damen. u. Rindertl., Schube, Bafche, Belge, Bfanbiceine.

Frau Klein, Telephon 3490, Conlinitt. 3, L. jahit ben höchften Breis für guterh. Derren- u. Damenlleib., Schube, Mobel

Fran Stummer Neugasse 19, 2 St., kein Laden, Telephon 3331 nahlt allerböcht. Breife f. getr. Derr.. Dam. u. Rinbertleib., Schube, Baiche, Belge, Gilb., Brillant., Bfanbicheine.

Souhe u. Unzuge gable ich höchiten Breis. Anfant von Möbeln aller Art. Zimmermann, Wagemannstraße 12.

Gefucht echte Berlenfette. billig. Offerien mit Breisangabe G. 963 an ben Tagbl. Berlag.

po Pelze, w

gut erb., tauft gu bochft. Breis nur Rengaffe 19, 2. St. redits. Antife Möbel,

Teppide, Borgellane, Berlbeutel uim, werben für Liebhaber gefucht. Geft. Offerten unter E. 956 an ben Tagbi. Berlag.

Mahagoni-Schlafzimmer - Einrichtung vorteilhaft zu taufen gefucht.

Rur eine febr aut erhaltene oder neue Einrichtung kommt in Betracht, die von schwerer, echter Ausführung und neuzeitlich-vornehmen Stils ist. Angebote mit Preissorderung und Angabe der Stüde unter A. 669 an den Lagbl.-Berlag.

Guterh. Schlafzim. nebft Riche ju taufen gefucht. Off. unter A. 670 an ben Lagbi. Berlag.

Wohnsalou,

elegant, gut erhalten, zu taufen ge-fucht. Offerten unter S. 958 an den Tagbl.-Berlag.

Gia transportables Turnrea gu faufen gefucht Emfer Str. 36, 1. Elettr. Bogenlampen

bis au 5 Mf. per Stüd au faufen pelucht. Off. u. 2. 959 Lagbl. Berl. Gebr. Wanbgasbabeofen, aut erhalt. au faufen gel. Wallufer Str. 12, 2. Bementfäde

fowie alle anberen Sorten taufe jeben Boften au Söchitvreifen. Wührer, Borfftr. 10, Sadgrobiblg. Mittelgroße und große

Riften, in guter Beschaffenheit, mit Dedel faufen

Werner & Mertz Mainz.

Rogkaffanien und Eicheln werben aus Brivatbelis angefauft (Kils 5 Pf.) durch W. Hohmann, Gedanstraße 3.

Immobilien

Immobilien . Berfaufe.

Gleg. fdmlbenfreie Billa (Rheingau) mit fdonem Cbfigarten ift weggugs. halber zu berfaufen; es werben auch aute Supothefen in Sahiung genommen. Offerten unter &. 962 an ben Tagbl. Verlag.

In Wiesbaben zu verfaufen ober zu verm. Labnitraße 1 Billa 3. Alleinbewohnen, 8 Sim., Garten ufw. Näheres D., Aarftraße 8.

Immobilien . Raufgefuche,

Wer verlauft Billa,

Lanbhans, beff. Wohn, ob. Berrichaftshaus mit Garten in entiprech, Lage? Off. an Georg Geifenhof poiflagernd Wiesbaben erbeten. Fill

Berpachtungen

Gutgehende Wirtichaft unter günftigen Bedingungen an nur tichtige Leute zu verpachten. Off. u. M. 168 an die Zagbl.-Zweigstelle, Bismardring 19.

Unterricht

Rach Schweinfurt in ein Benfionat Lehrerin f. Deutsch, Französisch u. Englisch sof. ges. Rah. Rifolasstraße 32, 2 links.

Student erteilt grundl. Rachhilfe

in Mathematik. Aunstgeschichte,

Philosophie, Literatur.

Bon ber Meise aurückgelehrt, nehme ich meine Kurie und Einzelstunden wieder auf. Renanmeldung, nehme entgegen Sonntag, Dienstag, Don-nerstag u. Samstag von 12—1 Uhr.

Dr. phil. Adele Reuter, Amfelberg 2 (Rabe Dietenmühle). Buchtige Rraft für Unterricht in

Buchführung und Stenographie

Gabelsberger) für wissenschaftliches Benstonat fofort gesucht. Anero, mit Genorariord, unser 3. 962 an den Tonbl. Berlag erbeten

Berloren · Gejunden

Gold. Damen-Armband verloren von Michelsberg bis Gold-naffe und zurück burch Kirchgaffe. Gegen hohe Belohnung abzugeben Bolizei-Aundbüro.

Regenschirm

mit schwarzer Krüde u. Berkmutter-einlage auf der Bost am Berliner Kaffee abh. gekommen. Finder ist erkannt und wird gebeten, denselben im Dotel Quissana abzug., andern-falls Anzeige erfolgt.

Geichäftl. Empfehlungen

nh Beflam. i. all. Fallen, Schriftfape an alle Behörben fertigt m. Bitro Gullid, Wiedbaben, Borthftr. 3,1. Glang Dantichreiben 3. geft. Ginficht ! Buverläffiger

Bentral-Beizer nimmt noch einige Beisungen an burch S. Rollider, Mainger Str. 160,

Anaben - Anguge werben tabellos fibend und ju mag. Breifen angefertigt. Frau Burg, Gellmunbftrage 31, 1 St. rechts.

Merzil, geprüfte Maffenje Amalie Raffel, Roberftrage 20, 1 Emmi Sammet, Maffagen, ăratlich geprüft,

Trudy Steffens, Maffage u. Sandpflege, arzti. gepruft, Oranienkt. 18, 1. Spr. 10-12, 3-8.

Johanna Brand

Maffage!

Rabe Menbeng-Theater.

Eleg. Nagelpfl. n. Maffage,

Massage, Hand- u. Fugpst.

Baderei liefert Badware an Bieberverfäufer, a. an Badereien. Off. n. B. 167 an ben Tagbi. Berlag.

Schöne 3-Sim. Wohn, mit Subeh wegsugsholder 1. Robember zu verm. Dobberner Stroße 68, 3.

1 Achtel Abonn. Softheater, 2. Rang, 4. Reibe, abzugeben. Abr im Tagbi. Berlag.

Teilnahme für 2 Blate, 1. Barlett gefucht. Off. u. H. 962 Tagbl.-Beck

Bur Führung bes Haushalts w. jg. geb. tinberlofe Witwe v. Lanbe Aufnahme, am liebit. bei alt. Ehepaar ob. einz. Dame ab 1. Oft. ob, später, ohne gegens. Bergüt., bei vollständ. Familien-Anschluß. Ausführt. Angeb. unter A. 672 an ben Tagbl.-Berlag.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.
Drittige Anzeigen im "Wohnungs-Anzeiger" 20 Bis., auswärtige Anzeigen 30 Bis. die Zeile. — Wohnungs-Anzeigen von zwei Zimmern und weniger bei Aufgabe zahlbar.

Bermietungen

Bleichftr. 25 2.8im..28. fof. preism. Scharnhorfiftr. 8, 1, 2- 0. 3.8.28

3 Bimmer.

Rüdesheimer Str. 34

Sochbart, 3-Rimmer-Wohnung. Saulgaffe 16, Bbh. 1, 3 Bim., K., K., Wielanbstraße 14, 1, berrichaftl. 3-Rim.-W., mit Bab, Gas, EL, Deis.

Wegzugshalber fcone 3.8im. Bobn. mit Lubeh. bei größerem Mietnachlaß iofort zu berm. Gneisenaustraße 16.

4 Simmer. Rfeiffftr. 8 4-Sim.-98., 1. Oft. 2180

5 Bimmer. 3abnftraße 44, 3. Et., 5-Sim.-Wohn., 750 Dt. Rab. Rheinftr. 107, B.

Saben und Gefdaftsraume.

Im Tagblatthaus

großer Laden mit gleich groben Obergeichob aum 1. Oftober 1916 au bermieten. Raberes im Zagblatt - Rontor, Schalterballe rechts.

im Kurviertet, günftige Loge, für Repar. Schlossere od. Schreineret und schöne 3-Zim. Wohn, von der 1 Zimmer du guten Preisen an Kurfremde du bermieten ist, zum 1. April 1917 mit Rachloß zu verm. Räheres herrnmühlgasse 7, Part.

Disblierte Wohnungen.

Drubenftr. 4 2 mbl. B .. 8. m. Ruche. Möbl. Wohnung, 3 o. 4 J., fowie mobl. Bim. mit Rochgelegen-beit gu bermieten Rerotal 31.

Dibbtierte Simmer, Manfarben ac.

Allbrechtftrafte 11, 1, fcon mobliertes Bimmer mit ober ohne Benfion. Bleichftr. 30, 1 L., m. 8. m. u. o. P. Dotheimer Str. 13, B., fc. m. 3. b. Drubenftr. 5, 1 L. fc. m. 8., 16 DRL Emfer Str. 44, 2 I., frbl. Frontivita. mit guter Benfion fofort gu berm, Faufbrunnenftr. 8, 1 r., einf. m. 8. Baufbrunnenftr. 10, 2 l., fc. m. 8. Geisbergftraße 13, 1. Schlafzim. bill. Goetheftr. 5, Bart., am Babnbot, eteg. mobil, Bab, elettr. Licht au v. hellmunbfir. 29, 1, m. 8., 8.50, u. M. Girfdgraben 13, 1, m. 8., m. 15 MI.

Behrftraße 15, B., fchon, fein mobl. Bimmer mit Alt. fofort gu berm, Breis 20 Mt. monati.

Große, helle Wertstätte
im Kurvierte', günstige Loge, für
Repar. Schlosierei od. Schreinerei
und schöne 3-Lim. Wohn., von der
1 Limmer au guten Preisen an
1. April 1917 mit Rachlaß zu verm.

Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfistraße 8, 2, Ede Mauergasse,
2 m. Lim. m. 2 m. Lim. m. 2 Betten, Küchenden.
Marfis Moristr. 64, 1 I.,

> Saulberg 25, Bart., gut m. feb. Bim. Dauermieter. Socielegant möbl. Salon mit Schlaf-simmer für vornehme Dame ober herrn mit ober ohne Berpflegung au vermieten. Bad, elettr. Licht.

ich, m. Wohn. u. Schlafs. m. el. Licht. Philippsbergfir. 27, 3, gut mbl. 8im.

Rapellenstraße 6, 1. Leere Bimmer, Manfarben sc.

Riehlftraße 8, Mtb. 2 L. b. Fr. Thiel, 1 L. icon. helles Zimmer zu verm,

Mietgeinche

Suche für Anf. Januar modern möblierte

mit allem Komsfort ber Reugeit, 8—10 Limmer. Off. mit äußerster Breisangabe unter F. 963 an ben Laghi-Beriag erbeten.

Billa, fleinere, 6—7 Sim., auch gu mieten gefucht. Offerten unter M. 955 an den Tagel. Berlag.

Gefuct für die Kriegsbauer guter Lage berrschaftl. 3-8.-Woh Räume zum Unterftellen von bis 4 Bimmern. Breisangebote an Benfion Binter, Bimmer 6.

Mbgefchl. möbl. 4-8 .= 28. m. Ruche n. Bab, 2 Bobn. n. 2 Schlafs., gef. Off. u. B. 962 an ben Tagbi. Berlag. Geschäftsbame fucht p. 1. Oft. mbl.

Wohn- und Solafzimmer, evtl. mit Benfion. Off. m. Breis u. St. 3. U. 166 beforbert Rubolf Moffe, Goln.

Suche möbliertes Zimmer mit gr. Bett ober 2 Betten, wenn möglich sep. Eingang, "in der Um-gebung dem Kochbrunnen". Off. mit Breisang. u. E. 962 an d. Tagbl.-B.

Billiges nur feparates Zimmer gefucht. Offerien unter E. 168 an ben Tagbl.-Berlag.

Gur alte fr. Dame (Diabet.) bidt. Bension gesucht, wo gewistenb. Bilege: Bart. ober 1 Tr., mit Bab. Offerten mit Breis unter A. 674 an ben Tagbl.-Berlag.

Fremdenheime-



Reuberg 4 u. Dambachtal 23. Fernfpr. 341. Reuzeitlichfte Benfisn am Flate. Zimmer mit Benfion von 6.50 Mt. an. Zimmer mit Frühftlid von 3 Marf an.
Seim auch für Offiziersfamilien und Baffanten.

Gemütliches Seim

mit voller Bervflegung finden swei Damen in feinem Saufe. Gelegen beit zu wissenschaftlicher Ausbildung und Anregung. Raheres zu erfragen im Lagbl.-Berlag.

Plakate:

Möblierte Zimmer zu vermieten.

auf Papier und aufgezogen auf Pappdeckel zu haben in der

L. Schellenberg'schen Langs. 21. . Hofbuchdruckerel.

Amtliche Anzeigen

Ge wird nochmals darauf hinge-wiesen, daß die in den frädtischen Strassen, Alleen und Waldbungen ge-fommelten Rohfantanien, Bucheln u. Gickeln Iet dem Africamt hier abge-lichet werden ppillen. F 438

liefert werden müßen.
Es werden gezocht:
1. für das Kilo Nochtatianien 5 S
2. für das Kilo Nochtatianien 5 S
3. für das Kilo Bucheln 30 S
3. für das Kilo Eicheln 4 S
EBiesbaben, 22. September 1916. 5 %f. 80 %f. 4 %f. Der Magiftrat.

mit Inhalt. Zugelaufen: 1 Sund.

Amiliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmadung.

Ginfauf von Kohlrüben u. Grünfahl vom 25. August 1916 (Reichsgefehlatt Seite 967). Auf Samb der Bofannimadung kber die Errichtung eines Kriegs-ernöhmungsamtes vom 22. Mai 1916 (Reichsgefehlatt S. 402) wird be-kinnut

firmit:
Die Borschriften im § 3, Abs. 1—3, der Berordnung vom 5. August 1916 über die Berzrbeihung von Gemüse Weichsgeschöl. S. 914) werden auf Grund der Borschrift im § 4, Abs. 4, dosestit auf Beringe über den Erwerd der Borschrift im § 4, Abs. 4, dosestit auf Beringe über den Erwerd der Borschrift im § 4, Abs. 4, dosestit auf Beringe über den Erwerd der Kroustohl) zur Derstellung von Börrgemüse für entsprechend ausvenden erstart.
Diese Besanntmachung tritt mit dem Lage der Berdündigung in Kraft.
Der Brößbent des Kriegs Ernährungs-Amtes.
Don Bateck.

von Batodi. Bird beröffentlicht. Sonnenberg, 15. September 1918. Der Bürgermeister. Buchelt.

Ber Bürgermeiter, Buchelt.
Befanntmachung.
Anordnung über das Schlichten von Liegenmutterlämmern.
Auf Grund des § 4 der Befanntmochung des Stellbertreters des Reichsfanglers über ein Schlachtverbot für frächtige Kühe und Sauen dam 26. Luguft 1915 (Reichs-G fethelatt S, bls) wird hierdurch folgendes bestimmt:

des bestimmt: § 1. Das durch die Anordnungen bom 13. Abril und 15. Wei d. I. für

bom 13. Abril und 15. Mai d. I. für die Zeit bis zum 31. August d. I. er-lassene Berbot der Schlachtung der in diesem Jahre geborenen Ziegen-mutterlämmer wird dis zum 31. 12.

h. J. berlängert. § 2. Dos Berbot findet leine An-wendung auf Schlacktungen, die er-folgen, weil zu befürchten ist, daß das Tier an einer Erfrantlung berenden werde, oder weil es infolge cines Unglücksfalles sofort getötet werden muß. Solche Schlachtungen sind innerhalb 24 Stunden nach der Schlachtungsort zuständigen Ortspolizeischen gewanzeigen

tungsort zuffändigen Orispolizeibehörde anzuzeigen.
§ 8. Ausnahmen von diesem Verbot können aus dringenden wirtkhafilisten Gründen für Lämmer,
die zur Rucht nicht geeignet sind,
auch in anderen Källen, vom Landrat, in Siadifreisen von der Orispolizeibehörde zugelassen werden.
§ 4. Zuwiderhandlungen gegen
diese Anordnung werden gemäß § 5
der eingangs erwähnten Befanntmachung mit Geldstrafe bis zu
1500 Part ober mit Gefängnis bis
zu 3 Wonaten bestraft.
§ 5. Die Anordnung tritt mit
dem Tage ihrer Besanntmachung im
Deutschen Reichs- und Breußischen
Stoatsanzeiger in Kraft.
Berlin, den 25. August 1916.
Der Minister für Landwirtschaft,

Der Minifter für Lanbwirtichaft, Domanen unb Forften. Freiherr von Schorlemer. Bird veröffentlicht. Sonnenberg, 16, Sept. 1916. Der Bürgermeifter. Bucheit.

Sirdliche Anzeigen

Evangelische Airche.

Sonntag, 24. Sept. (14. n. Trin.). Martttirdie.

Markfirde.
Militärgotteddienst borm. 8.40 Uhr: Feitungsviarrer Keets. — Saudtgotteddienst 10 Uhr: Bfr. Bedmann. — Kindergotteddienst 11.80 Uhr in der Engl. Kirche. Bfarrer Edüğler. — Wendootteddienst 5 Uhr: Kiarrer Edüşler. — Dannerstag. 28. Sept., adends 6 Uhr: Kriegsandacht in der Engl. Kirche. Pfarrer Bedmann. Bergfircht.

Augendgottesbienst 8.30 Uhr: Pfr. Grein. — Handtgottesbienst 10 Uhr: Pfr. Beesenmeher. — Abendoottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Diehl. — Lonnerstag. 28. Sept., obends 8.80 Uhr: Kriensachetsunde. Ffr. Diehl. Antisnoche: Tousengen: Pfarrer Beesenmeher. Beerdigungen: Pfarrer Beesenmeher. Beerdigungen:

Ningfieche.

Ningfieche.

Ningfieche.

D. Schloffer. — Hendenstesbienst 10 Uhr: Pfarrer Wers. (Abendmahl.) — Kundengatiesbienst 11.30 Uhr: Pfarrer D. Schloffer. — Wendengatiesbienst 5 Uhr: Pfarrer Beesenmeyer. — Wittmoch. den 27. Sobiember. abends 9 Uhr: Kriegsandacht. Pfr. Diehl.

Butherfirche.

Sampigotiesdienit 10 Uhr: Aforrer Lieber. (Westdunds.) — Kinder-actiesdienit 11.30 Uhr: Geh. Kon-filborialrat Dr. Eibach. — Westd actiesdienit 5 Uhr: Prediger Spaids. — Krieakgebeiftunde: Dienstag, den 26. September, abends 8.30 Uhr. Bfarrer Lieber.

Rabelle bes Baulineuftifts,

Sonntag, ben 24. September, vor-mittogs 9.80 Uhr: Gottesbienft. Brediger Spaich, Borm. 11 Uhr: Kindergottesbienft.

Ratholifche Rirche.

15. Sonntog n. Pfingsten. 24. Sept.
Die Kolleste in allen Gottes.
diensten des beutigen Sonntags it für das Johannesstift, Kürsovgehaus für Mädden und Kinder an der Blatter Straße, bestimmt und wird aufs wärmite empfohlen.

Ffarrfirche zum heil. Bonifatius.
Deil. Wessen: 5.30, 6 und 7 Uhr: Wilkingottesdienst (heil. Wesse mit Bredigt) 8 Uhr: Kindergottesdienst (mut) 9 Uhr: Dockamt mit Twedigt 10 Uhr: lebte heil. Wesse mit Bredigt 11.30 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Kriegs-mbockt; abends 8 Uhr: Andack zu (Hredigt, abends 8 Uhr, ift Kriegs-andack, abends 8.15 Uhr, ift Kriegs-andack. Beichtgelegenbeit; Sonniag, nachm. 3.30 bis 7 und nach 9 Uhr: an allen Bockentogen nach der Frühmesse; für Kriegsfeisnehmer, franke und berwundete Soldaten zu ieder gewünsichten Beit. Bfarrfirde gum beil. Bonifatius.

Maria dill Sfarrliche.

Somntag: Heil. Messen um 6 umb 7.30 Uhr: Kindergotiesdiensi (beil. Messen um 6 umb 7.30 Uhr: Kindergotiesdiensi (beil. Messen um 10 Uhr. Rochautt mit Bredigt um 10 Uhr. Rochauttags 2.15 Uhr: Andacht für die Unliegen der Kirche, um 8 Uhr gestistete Kreuzwosandacht für die Messenhobenen, des die im Konwse Gestallenen. — An den Bochentagen sind die heil. Messen um 6.30, 7.15 (Schalmesse) umb 9.15 Uhr. — Wonton, Mittwoch u. Freitag, abends 8 Uhr, is Kriegsandacht. — Beichtgelegenheit: Sonntag, morg. den 5.20 Uhr an, Freitag, abends nach 8 Uhr und Saustag, dends den 4 bis 7 Uhr und nach 8 Uhr. — Samstag, 4 Uhr: Solve. Maria . Bilf . Bfarrfirme.

Dreifaltigfeits . Bfarrfirde.

6 Mr: Frühmesse, 8 Uhr: Sweite beil. Wesse mit gemeinschaftlicher hl. Kommunion des Männer-Apostolats und Kommunion-Ambrache des hoch-würdigen Baters Timotheus für wirdigen Salers Amorbeits für Männer; 9 Uhr: Kindergottekdienst (heil. Messe mit Bredigt); 10 Uhr: Hodat zum beil. Erzengel Michael (1859); abends 8 Uhr: Kriegsandacht.
— An den Wochentagen sind die heil,

Mehen um 6.20, 7 umb 9 Uhr; Mitt-ned umb Samstag, 7 Uhr; Schul-mehe. — Montag, Mittwoch umb Freitag, abends 8 Uhr; Kriegs-andacht. — Beichtgelegenheit; Sonn-tag, früh bon 6 Uhr an; Samstag, 5—7 und nach 8 Uhr.

Althatholiide Airde. Schwalbacher Str. 60.
Soundag, ben 24. September, pormittags 10 Uhr: Amt mit Bredigt. (Broseffor Dr. Mülljaupt aus Boun.)
W. Arimmel, Pfarrer.

Evangel. lutherifder Gottebbienft, Abelheiditraße 85.

Senntag, 24. September (14. Sonn-tag nach Trin.), vorm. 9.30 Uhr: Bredigtgottesbienst. Bfarrer Muller.

Evangelisch-lutherische Gemeinde (der felbständigen evangel. luther. Kirche in Breußen zugehörig), Engl. Kirche.

Sonntag 24. September (14. Sonntag nach Trin.), bormittags 9.30 Mbr: Lefegotiesdienst. Nachm. 8 Mbr: Bredigtgotiesdienst.

Bigrret Bagner.

Go.-Inther. Dreieinigfeits-Gemeinbe. In ber Arupta ber altfathol. Rire Eingang Schwalbacher Strafe. Sonntag, ben 24. September, bor-mittags 10 Uhr: Bredigtastiesbienft. Pfarrer Eifmeier.

Methobisten - Gemeinbe, Ede Dobbeimer- u. Dreiweibenstraße (Immanuel - Kapelle).

Sonntag, den 24. September, bor-mittops 9.45 Uhr: Bredigt. Borm. 11 Uhr: Kinderpottesdienst. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Dienstag, abends 8.30 Uhr: Bibelinunde. Brediger Bölfner.

Biond-Ravelle (Baptiftengemeinbe), Ablerftrage 19.

Sorm. 9.30 llhr: Brebigt. Borm.
11 llhr: Kindergottesdienst. Rachan.
4 llhr: Bredigt. — Mittwoch und Pretiog, obends 8.30 llhr: Gedeis-Berjammlung. Brediger llrban. Ren . Apoftolifche Gemeinbe, Oranienftr. 54, &. B.

Sonntag, den 24. September, nach-mittags 8.30 Uhr: Saudigottesbienft. — Mittwoch, den 27. September, abends 8.80 Uhr: Goitesbienft.

Richtamiliche Anzeigen

Blinden-Anstalt und Männecheim,

Bachmanerftrage 11.

Blinden-Mädchen-Heim

Baltmühlftrage 21a, Telephon 6086,

empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Storbe jeb. Art u. Größe, Bürftenwaren, als: Befen, Schrubber, Abfeifeburften, Burgelburften, Anfchmierer, Rleiberund Bicheburften zc. ac., ferner Fuß. matten, Rloufer ic., Strid-und Batelarbeiten.

Mlavierstimmen.

Rohrfise werben fonell und billig neu geflochten, Rorb-reparaturen gleich und gut que-F 206

Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieder gurudgebracht

gur Jedermann Haupt= oder Nebenverdienft.

Raberes gratis und franto burch Hermann Straus, Menheitenvertrieb, Etragburg i. Eff.

1

F 17

Gur herrichaften und herrichaftsgartner! Rur jebigen Pflangjeit empfehle eine reichhaltige Auswahl geblegener Schnitt- und Zierstauden,

wie: Paeonia sinensis, Pyrethrum hypr. in 2 Sorten, Papava orient., leis garm., Margueriten, Dellph. hypr., niederbl. Aftern, Julpen- und Rargiffenzwiedein, Maibinmenteime u. a. m. Biebrich am Rhein, Bunfeuftrage 1. Gartnerei W. Romer,



wir fuchen auf Erjak für Toilettefeifen an allen Blagen Deutschlanbs tuchtige

Großiften und Bertreter.

Bare wird in gediegener Badung und Form ber Fettseisen heraus-gebracht. Gutachten vereibigter Chemiter siehen zur Berfügung. Mehrere Bezirke Deutschlands noch zu vergeben. — Angebote mit Reserenzen erbittet Gewertschaft Duolsborf D./2. F 110

Kriegsausstellur

Frankfurt a. M. ☆ Holzhausen-Park.

August bis Oktober 1916. Geöffnet 9-8 Uhr.

Eintritt 50 Pf. Militar u. Kinder unter 14 Jahren 25 Pf.

Seminar für

der Mainzer Frauenarbeits-Schule, Abt. Rosengasse 12. Beginn des neuen Semesters: 16. Oktober 1916, Ausbildung mit staatlicher Abschlußprüfung für Hessen und Preußen.

Kindergartnerin (für Familie, kl. Kindergarten, Spielkreise)
 Jugendleiterin (Lehrerin für Kinderg.-Seminare, Leiterin für Horte, Ferienheime u. A.)

Ausbildung von Fröbelschen Kinderpflegerinnen. Prospekte, Auskunft, Anmeldungen: Rosengasse 12, Zimmer Nr. 1, Mainz.

Pädagogium Neuenheim-Heidelberg. Seit 1895; 330 Einjahrige, 204 Primaner (7/8. Kl.). In den Kriegsjahren 69 Einjahr., 35 Prima. u. O II. Familienhelm.

geöffnet

Eingang Victoriastrasse 2. Man verlange Stundenplan.



Infolge der Bundesrats-Verordnung gebe verschiedene Artikel auf, daher diese billigen Preise:

Damenstiefel mit Lackkappe 10.50, 9.50 Mk. Boxlederstiefel, 27-30 8.50, 7.90 Mk. Boxlederstiefel, 31-35 9.50, 8.90 Mk. Damenhalbschuhe mit Lackkappe 10.50, 9.50, 8.90 Mk. Kinderstiefel in Stoff u. 68 Pf., in hubscher 2.95, 2.50

Kuhns Schuhgeschäfte Wiesbaden

Wellritzstr. 26, Bleichstr. 11. B10826 Telefon 6236. Selbst Fachmann.

Einkadung zum Bezug

Caffeler ====

Tageblatt und Anzeiger

Segrundet 1853 (8. Jahrgang Gegrundet 1853

Helteste und einzige in weitem Umareise täglich zweimal in einer Morgen- unb Abenb-Ausgabe erfcheinenbe Caffeler Beitung. Conntagsbeilage ,, Die Planberftube".

Die Morgenausgabe

bringt in andführlicher Weise politische, lotate und provingielle Artitel und Berichte, ebenjo ein jorgfältig ausgewähltes Moman-Tenilleton in täglichen Fortiehungen. Der barftellenben und ber bilbenben Runft fowie ber Mufit wird im Caffeler Tageblatt :: :: befonbere Aufmertfamteit gewibmet. :: ::

Die Abendausgabe,

welche ebenfalls neben allen Tages-Renigfeiten bie Fortsehung bes Romanes bringt, weist eine große Reichhaltigfeit auf; besonders aber in einem ausgebehnten Sanbeloteit mit telegraphifchen Stureberichten ber bebeutenbften Borfen, Ausführliche Berlofung Mifte ber prengifden Rlaffenlotterie unb :: :: jamtlicher Ctaatspapiere ichnellftens. :: ::

Der Bezugspreis in Caffel fowie durch die Doft bezogen beträgt 3.50 Mh. vierteljährlich

> Am 1. Mai und am 1. Oftober jebes Jahres erhalt feber Begieber einen Platat-Gabrblan, fowie am 1. Januar einen fünstlerisch ausgestatteten 28and . Ralenber

> > unentgeltlich. finden burch bas in ben tauftraftigften Rreifen gelejene

000000

00

00000

Anzeigen finden durch Das in Den tunften ingendite Berbreitung. DOODOOOOOOOOOOOOOOOOO

Rennen zu

Sonntag, den 24. September, nachmittags 3 Uhr. Totalisator auf allen Plätzen. X X Sonderzige der Staats- und Strassenbahn.

Große Versteigerung

Lederwaren, Reise- und Geschentartiteln.

Wegen Geichäftsauflöfung lagt bie Firma Offenbacher Bebermaren in ben Beichaftsraumen

Rr. 21 Langgaffe Rr. 21 (Tagblatthaus)

am Montag, den 25. September cr., und folgende Cage, jeweils vorm. 91/2 und nachm. 21/2 Uhr beginnend,

bie noch porhanbenen Waren, als:

Tamen-Zaiden, Gelbtaiden, Bigarren. u. Brief. tajden, Reife . Receffare, Reifetoffer, Edreib. mappen, Schmudfaften, Spazierftode u. Geichent. Birt Fel aller art,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung berfteigern.

Bunftige Raufgelegenheit für Weihnachte. Beichente.

Wilhelm Helfrich,

Telephon 2941.

Auftionator u. beeidigter Tarator, Schwalbadier @ rage 28.

=Bersteigerung.

Montag, ben 25. Ceptember b. 3., bormittage 11 Uhr, verfleigert bie

Winzergenoffenichait e. G. m. n. s. 30 im Caale "Beilig Geift" in Maing

ca. 73 Stud 1915er Alsheimer Beine,

worunter eine große Angahl Riedling-Raturweine ber beften Lagen. Probetag in Mains am 25. Geptember bor ber Berfteigerung.

Der ? orftanb. Broben, gratis und franto, tomen aber nur in beichrantter Angabl abgegeben werben.

Raturmein-Berfteigerung

in Deftrich im Mheingan. Dienstag, ben 3. Ottober, nachmittags 1 Uhr, im "Dotel Edwan" laffen

Gebrüder Kunz

Wendelin Capitain Beingutobefiger in Deftrich i. Mig. 36 Salbitud 1915er Raturmeine

eigenen Bachotume aus befferen und beften Lagen ber Gemartungen Deftrich und Mittelheim verfteigern. Mugemeine Brobetage: am 23. Geptember, fowie am Berfteigerungstage im "botel Ediwan".

Naturwein-Versteigerung

zu Hallgarten im Rheingau.

Dienstag, den 10. Oktober d. J., mittags 1 Uhr, im "Gasthaus
zum Taunus" versteigert die

Freie Vereinigung Hallgartener Weingutsbes'tzer: Jak. Edinger Ww. Pet. Jos. Kremer II. Anton Stemmler III. Simon Mäurer Joseph Korn Georg Stettler

65 Nrn. 1915er Hallgartener Naturweine erzielt in den besten Lagen der Gemarkung Hallgarten und zum größten Teile Rieslinggewächse,

Probetage für die Herren Kommissionäre am 22. und 23. Septbr.. allgemeine Probetage am Dienstag, den 3. Oktober, sowie am Tage der Versteigerung vor und während derseiben.

Briefmarten-Sammler

haben jest fehr gunftige Gelegenhen, igre Sammi bie gröften Raritaten und Cammlungen gu ben bochften Breifen, fpeziell hinterlaffenichaften, gegen bar. Bermittler erhalten hobe Provifion. Aus-führliche Offerten nebft Breis unter

Bhilatelift, Sotel Sollandifger Sof, Maing.

Schreibmaschinen-Müller Tel. 4851. jetzt Bertramstr. 20, p.

= Sport - Zeitungen : Eintrittskarten zum Renaplatz. H. Giess, Rheinstr. 27 (Hauptpost).

Anzeigen

für bas feit bem 1. Juli b. 3. erfcheinenbe

Montag-Morgenblatt

beliebe man uns ftets bis

Samstag Abend 7 Uhr

eingureichen.

Der Tagblattverlag.

für die fommende Gaifon find eingetroffen.

Auch während bes Krieges ift mein Lager auf bas Reichhaltigfte ausgeftattet. gerren billigen Preifen. gerrene, Zamene und Rinder-Stiefel in allen Arten gu befannt

Marttftrage 22. Rirdigaffe 43.

Gin Salbftud febr guten Rheinganer

Apfelwein

absugeben, ebenso Einmachfässer in allen Größen, sowie Abselweinsch absugeben. L. Bauer, Küserei und Beinhandl., Kerostraße 81; Kellerei Rouritiusstroße 12.

Bouillou-Bürfel

Mt. 24.- pro Mille. Sausmann, Schwalbacher Str. 23, 1,

Beitfolli 12.80 Mt... Suppenwürfel, Boitf. 1000 St. 29 M. ab bier Nache, an Gelbitverbraucher verf. freibleib. Rlünber u. Co., Nortorf-Dolft. 1163

Junge Sahne unb Suppenhühner su Selenenitrage 24, Ditb. 3. perfaufen

lages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Ronigliche 900



Cambtag, ben 23. Ceptember. 205. Borftellung.

Mona Lisa.

Oper in 2 Aften von Dag Schillings. Gin Frember . . . Bert be Garmo Frl. Bommer Eine Frau Ein Laienbruber . . . herr Schubert

Meifer Francesco bel Gioconbo . . . Serr be Garmo Meffer Bietro

Serr Edarb Tumoni herr Edard Weffer Arrigo Olbofrebi . herr Fabre Tumoni . . Meller Melio

Beneventi . herr Bartenberg a. G. Meifer Sanbro ba Luggano . . . herr bon Schend

Meifer Mafolino . . . herr Rehtopf Pebruggi . . . Meffer Giovanni

be' Salviati . . . herr Wona Fiordalija, Gattin bes . herr Schubert Francesco . . . Frl. Bommer Mona Ginebra, ab Alta

Rocca Frau Friebfelbt Dianora, Francescos Tochter . Frl. Pola Biccarba, Boje ber Mona

Fiorbalifa Fri. Haas Rach bem 1. Alt 15 Minuten Baufe. Anfang 7 11hr. Enbe 91/2 Uhr.

Melibem-Cheater.

Camotag, ben 23. September. Dupend- und Sanfzigerfarten gultig. Reuheit!

Was werden die Leute lagen!

Ein luftiges Stud in 3 Aften bon Toni Impeloven und Otto Schwart. Berfonen

Frau Baftor Mühlen Sebio. b. Bendorf Johannes, ihr Sohn . Guftav Echend Matthias Rolb chen, Burgermeifter,

ihr Bruber . . . Dofar Bugge Traulchen, feine Tochter . Jeffi holb Better Lattich, Dber-

förfter . . . Deinrich Ramm Jonas Binne, Apotheter . Alb. Ihle Jafob Stoll, Garten . . . Erich Möller

Cafimir Summel, Boligei-

biener Fris Rleinte Etine, Pfarreretochin . Minna Agte Gabrielev. Bobelsborff . Stella Richter Marianne ihre Boje . Marg. Doffmann Rach bem 1, u. 2. Afte größere Baufen. Anfang 1/28 Uhr. Enbe 1/210 Uhr.

nopol-Lichtspiele Wilhelmstr. 8. Ab heute bis Montag:

Wintersport

am Semmering.

Der schlagende

Spannendes Kriminaldrama in 3 Akten.

Käthe Dorsch

Senta Söneland in dem glänzenden Lust-spiel (3 Akte) v. S. Philippi:

Die oder keine. ! Ueberwältigender Humor!

Extra-Einlagen. Sonntags ungekürzte Programme

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, den 22. September. Vormittags 11 Uhr: Konzert der Tonkünstler-Vereinigung in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Kapellm. P. Freudenberg.

Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr: Abonnements-Konzerte.

Musikkorps des Ersutz-Bataillons des Reserve-Infanterie-Regiments Nr. 80. Leitung: Kapellmeister Haberland. Programme in der gestrigen Abend-A.

Thalia=Theater

Rirchgaffe 72. . Telephon 6137 Bornehmftes n. größtes Lichtfpielhans. Bom 23. bis 26. September Erftaufführung!

Mastenipiel der Liebe.

Roman aus ber bornehmen Gefellichaft in 4 Miten. In ben Sauptrollen:

fiedda Uernon

und Erich Kaiser - Tietz. Hedda Vernon, bie junge,

liebreigende Runftlerin, fpielt in biefem vornehmen Gefellichafts-Roman bie Rolle ber Grafin Bamara mit Grazie und Anmut und entjudt burch ihre boch-fünftlerische Darftellung. 3hr Bartner Erieb Kaiser-Tietz als Graf Balach steht ihr eben-türtig zur Seite. Das Bert zeichnet sich burch glänzende Photographie und sesselbe Sandlung aus.

Teddy — fein Diener.

Luftfpiel in 3 Aften mit Paul Heidemann, ber beliebte Berliner Romifer.

Die Surgen der Aheinpfalz. (Brachtige Naturaufnahme.) Alein-Glachen.

(Gin lieblicher Kinbertraum.) Neuche Ariegabilder. (Gilo erfte Boche.)



Taunus tr. 1. (Am Berliner Hof.) Beginn der Herbst- und Winterspielzelt 1916/17.

Fest-Programm!

Henny Porten in ihrer Gianzrolle als "Oberförsters Traute". Wanderfahrten

durch Lappland. Vie Pantheroratin.

Geistreich. Hochstapler-Schauspiel. In der Titelr lle die vielbewunderte Tanzdiva Rita Sachetto.

Henny Porten Rita Sachetto.

Lichtspiele Kirchgasse 18.

Ur- und Allein-Aufführung!! Die größte Sensation auf dem Gebiete der Lichtspiele ist gegenwärtig d. gewaltige

"Harry Piel"-Detektiv-Schlager

Sensations - Abenteuer des berühmten Seefahrers "Oliver Peer"

in & Akten. Ort der Handlung: Afrika, Kanarische Inseln, Amerika, Hafenkneipen u. der Dampfer "Rotterdam". - Dieses einzig in seiner Art dastehende grandiose Werk ist eine Sehenswürdigkeit allererst. Ranges

Theater ab heute zur Urund Allein-Aufführung. **Vom Theaterfimmel** geheilt.

und gelangt nur in unse em

Eine drollige Geschichte in 2 Akten. Erstklassige Musikkapelle

Zotheimer Strafe 19 :: Fernruf 810. heute und folgende Tage:

Die Seniation von Wiesbaden:

ber Blaftif.

15 Mitmirkende 15. Mugerbem bas gr. Schlagerprogramm. 12 Rummern 12.

11. 91.: Petra Boas. Die berühmte Tangfünftlerin bom Wintergarten, Berlin.

Gefdiw. Ballot. Die großartigen Equilibriften.

Wusch-Marinko. Brillanter Mufifal. Gefang. und

3mitation8-Att. Engen Roth. Der beliebte baperifche Romiter.

Childa. Meifter ber Fangfunft. C. & W. Biebrich.

Ausges. Tang-Parodiften. Carmen Violetta. Bortragefünstlerin

ujw. ujw. Trop Riefenfpe en feine Preiserhöhung.

Anf. woch. 81/4 Uhr. (Bother Rufit.) Countags 2 Borft .: 31/, u. 81/, 11hr